

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 149.

Sonnabend den 28. Mai.

1864.

### Bekanntmachung.

Die im **Rathhausdurchgange** befindlichen 5 Stände sollen von **Michaelis d. J.** ab anderweit auf 6 Jahre an die **Weißbietenden** vermiethet werden. **Miethlustige** haben sich **Donnerstag den 9. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr** an **Rathsstelle** einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den **Bieter** so wie jede sonstige Entscheidung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.  
Die **Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen** können schon vor dem Termine an **Rathsstelle** eingesehen werden.  
Leipzig, den 26. Mai 1864. **Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.**

### Bekanntmachung.

Es sollen **Donnerstag den 9. Juni Vormittags von 9 Uhr** ab auf dem Gehau des **Connewitzer Reviers** im **Streitbolze**, — und **Nachmittags um 2 Uhr** auf dem am **Plagwitzer Wege** liegenden Gehau im **Nitterwerder** unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend eine — meist aus stärkeren **eichenen Klögern** und **Scheitklästern** bestehende — Anzahl diverser **Kug- und Brennholzer** verkauft werden, welche bereits bei früheren Auktionen erstanden, von den Erstherrn aber entweder nicht vollständig bezahlt, oder nach geleisteter Bezahlung nicht abgefahren wurden.  
Leipzig, den 24. Mai 1864. **Des Rathes der Stadt Leipzig Forst-Deputation.**

### Bekanntmachung.

Die **Inhaber** der verlorenen **Pfandscheine** Nr. 31668, 72765 und 74727 sämmtlich S, 4970, 13200, 16390, 24476, 25183, 31366, 31833, 36784, 38785, 38465, 42226, 43439, 44564, 46367, 47130, 48977, 51128, 51229, 52940, 59953, 59959, 60032, 75059, 75065, 76040, 79133, 79144, 79150, 81143, 89840 und 93740 sämmtlich T, so wie der **Interimscheine** Nr. 80315 und 80316 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der **Leihhausordnung** gemäß, die **Pfänder** den **Anzeigern** werden ausgeliefert werden. — Leipzig, 27. Mai 1864. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

### Banken und Bank-Filiale.

Leipzig im Mai 1864. Die vom königlichen Ministerium den **Handelkammern** des Landes zur Beantwortung vorgelegte vierte Frage, das **Bankwesen** betreffend, lautet:

„Ist es im Interesse des Credits rathsam alle diese (der Privatthätigkeit hinsichtlich der Creditanstalten entgegenstehende) Hindernisse zu beseitigen, insbesondere was die **Banknoten-Emission** anlangt?“

Der **Ausschuss** der **Leipziger Handelskammer** äußert sich unter **Bezugnahme** auf die vom **volkswirtschaftlichen Congress** bei seiner **letzten abgehaltenen Sitzung** in **Dresden** bedingungsweise befürwortete **Freiheit** der **Banknoten-Emission** seitens der **Creditinstitute** wie folgt:

„er könne sich nicht entschließen die praktische Ausführung dieser **Anstalt** zu befürworten. Er macht auf die **Gefahren** aufmerksam, die hierdurch den **arbeitenden** und **niedern Volksklassen** durch **häufig vorkommende Fälschung** der **Banknoten**, und **selbst den gebildeten Classen** durch **Unkenntniß** des den verschiedenen **Banknoten** beizumessenden **Credits** drohen und weist auf die **Verluste** hin, die dem **Publicum** erfahrungsmäßig bei jeder **nothwendig werdenden Einziehung** der im **Umlauf** befindlichen **Banknoten**, durch **Unkunde** und **Sorglosigkeit** erwachsen.“

„In **Sachsen** sei ein **Bedürfnis** zur **Gewährung** größerer **Freiheit** der **Banknoten-Emission** für **Zettelbanken** oder **Creditinstitute** nicht vorhanden. Es wird auf das **Gesetz** vom **18. Mai 1857** hingewiesen, was bereits die **Banknoten-Emission** sehr erleichtere, und **schließt** mit der **allerdings begründeten Klage**, daß die **Leipziger Bank** viel **schwereren Bedingungen** unterliege als **fremde mit Auswechslungscassen** in **Sachsen** verfehene **Creditinstitute**.“

„Mit dem hierüber vom **Ausschusse** der **Handelskammer** formulirten **Antrage** stimmen wir überein, nur halten wir die im **Gutachten** zur **Notivirung** desselben vorgebrachten **Gründe** in einer so **wichtigen Angelegenheit** nicht für **ausreichend**. **Befürwortet** vom **volkswirtschaftlichen Congress** sind dessen **Gründe** für **bedingte Freigebung** der **Banknoten-Emission**, durch **einige aufgestellte Befürchtungen** von **Nachtheilen**, die den **Einzelnen** aus **Unkenntniß** und **Sorglosigkeit** treffen können, um so **weniger widerlegt**, als die **Zahl** der in **Sachsen** **circulirenden Papiernoten** schon jetzt eine **sehr umfang-**

reiche ist, **gefälschte Noten** im **eigenen Interesse** vom **betreffenden Creditinstitute** in der **Regel**, wenn auch mit **Widerstreben**, **eingelöst** werden, und sich für **gebildete Classen** der **Bevölkerung** durch die **Notivirung** der **Banknoten** in einem **regelmäßig erscheinenden** und für diesen **Zweck** besonders **bestimmten Courszettel**, wie dies seit **lange** in den **Vereinigten Staaten** geschieht, **leicht ein Mittel** schaffen ließe, sich von dem den **verschiedenen Noten** beizumessenden **Credit** in **Kenntniß** zu erhalten. Die **arbeitenden Classen**, die nur **geringe Summen** **vereinnahmen**, würden sich **einfach** den **Vorbesitzer** der **Note** zu **bemerk** haben. — Die **Gründe**, weshalb die **bedingungsweise** vom **volkswirtschaftlichen Congress** befürwortete **Freigebung** der **Banknoten-Emission** von uns **übereinstimmend** mit dem **Ausschusse** der **Handelskammer** zur **praktischen Ausführung** nicht **empfohlen** werden können, sind **tiefer** aufzufassen und müssen den **Beweis** liefern, daß **nicht** der **Einzelne**, sondern das **große Ganze** hierdurch **benachtheiligt** würde. Zu **besserer Begründung** und bei der **Menge** **unrichtiger Ansichten**, welche noch über die **Eigenschaften** des **Geldes** im **Allgemeinen** und des **Papiergeldes** im **Besonderen**, sowie **besseren Vortheile** und **Nachtheile** bei einem **größeren Theile** der **Bevölkerung** **vorherrschend** sind, **gestatten** wir uns die **von der Wissenschaft** **festgestellten Sätze** über **Entstehung** und **Wesen** des **Geldes** im **Allgemeinen**, sowie über die **Eigenschaften** des **Metall-** und **Papiergeldes** im **Besonderen** unter **Benutzung** von **Rau**, **Roscher** und **Rebenius**, **verbunden** mit **einigen** aus der **Praxis** **entnommenen Anschauungen** **zusammenzustellen**, die **Vortheile** und **Nachtheile** des **Papiergeldes** in seinen **Verkehrsverhältnissen** und **volkswirtschaftlicher Beziehung** **abzuwägen** und **hieraus** den vom **Ausschusse** der **Leipziger Handelskammer** **formulirten Antrag** zu **unterstützen**.

„Aus jeder **größeren Vereinigung** von **Menschen** geht in **natürlicher Folge** eine **Theilung** der **Arbeit**, aus dieser das **Bedürfnis** des **Tausches** hervor. **Zwischen Gruppen** der **menschlichen Gesellschaft**, die **gesondert** und **entfernter** von **einander** **wohnen**, erzeugt das **Bedürfnis** des **Tausches** den **Tauschverkehr**. Die **mit** der **Entfernung** der **sich im Austausch** ihrer **Erzeugnisse** **befindenden Gesellschaftsgruppen** **wachsende Schwierigkeit** des **Tauschverkehrs** würde **gehoben** werden, wenn es eine **Waare** gäbe, die **Jedermann** und zu **jeder Zeit** **angenehm** wäre, da eine **solche Waare** als **das gemeinsame Maß** aller **Tauschwerthe** **dienen** könnte. **Durch** die **Erfindung** des **Geldes** **ward** diese **Schwierigkeit** **gelöst**. — **Auf** den

niederen Culturstufen bilden Waaren, die einen hohen und allgemeinen Gebrauchswert besitzen, das allgemeine Tauschwerkzeug, bei etwas höher entwickelten Völkern Güter, die seine Bedürfnisse befriedigen. Erst bei weiter fortschreitender Cultur oder in Verbindung mit höher entwickelten Völkern kommt das Metallgeld als Tauschwerkzeug in Gebrauch. Nur allmählig geht man vom Eisen- oder Kupfergelde zum Silber, am spätesten zum Golde über. — Die vorzügliche Anwendbarkeit der edlen Metalle als Geldstoff beruht darauf, daß sie einen hohen Gebrauchswert haben, ohne doch unentbehrlich zu sein; daß sie eine ungemeine Dauerhaftigkeit und doch Verwandlungsfähigkeit besitzen, nicht nach Belieben vermehrbar sind, über den ganzen Erdbreis gleiche Beschaffenheit und ihres geringen Volumens halber eine leichte Transportirbarkeit haben; daß sie fast ins Unendliche getheilt werden können und jeder Theil doch einen dem Umfange entsprechenden Werth behält. — Wie die Schiffe, Wagen und andere Transportwerkzeuge Güter aus einem Orte in den anderen versetzen, so versetzt das Geld, aus einer Hand zur andern wandernd, die Güter aus einem Besitz in den andern.

Als Werkzeug des Verkehrs gehört das Geld zum Capital, steht aber zwischen dem stehenden und umlaufenden Capital in der Mitte. Je schneller das Geld bei einer gleichen Anzahl von Tauschen in einem Lande circulirt, mit einem desto geringeren Vorrath kann dasselbe auskommen. In der Entwicklung eines jeden Volkes giebt es einen Punct, wo der Geldbedarf relativ am höchsten gestiegen ist und jenseits dessen er wieder abnimmt. Das edle Metallgeld hat im Allgemeinen das Bestreben, wo der Handel nicht gesperrt ist, sich über alle Länder im gleichen Preise zu behaupten. Die ungemeine Dauerhaftigkeit der edlen Metalle, und daß selbst die stärkste Production eines Jahres den ganzen Vorrath nur sehr wenig afficirt, ist Ursache, daß sich der Preis derselben nur allmählig verändern kann. Je höher in einem Lande der Preis der edlen Metalle steht, desto kleiner müssen die kleinen Münzeinheiten sein. Je höher sich der Verkehr eines Volkes entwickelt, desto größere Zahlungen kommen bei demselben vor, daher sich bei steigender wirtschaftlicher Cultur der Preis des Goldes im Verhältniß zum Silber zu erheben pflegt. Wenn der Handelspreis der beiden Edelmetalle vom gesetzlich normirten Preise abweicht, so zahlen alle Schuldner in dem zu hoch geschätzten Metalle, die Waarenpreise richten sich nach diesem, und das zu niedrig geschätzte geht außer Landes.

Das Geld, sowohl Metall- als Papiergeld, unterscheidet sich dadurch von andern Waaren, daß es zum größten Theile beständig im Umlaufe, als Waare oder Capital wirklich ausgegeben ist, daß es seine Bestimmung durch den bloßen Uebergang von einer Hand in die andere und nicht durch die Verzehrung erfüllt und der reelle Werth seiner Dienste nicht von seiner Menge abhängt.

Als Verkehrsmittel theilt das Papiergeld die Eigenschaften des Metallgeldes. Beide dienen dem Bedürfniß des Verkehrs zur Verrichtung der Werthsumfänge, das Papiergeld hat aber, da es seinen Werth nur in der Meinung hat, die man von der Zahlungsfähigkeit des Ausstellers hegt, einen viel kleineren Kreis der Circulation. Der mit dem Papiergeld verwandte Sichtwechsel unterscheidet sich von jenem durch die Heranziehung jedes Besitzers zur vollen Haftbarkeit, — die Obligation au porteur durch die Form des Documentes und den Zinseszug.

Die Herstellung des Metallgeldes ist mit großen Auslagen nächst den Kosten, — die Herstellung des Papiergeldes mit kleinen Auslagen nächst den Kosten verknüpft.

Das Metallgeld vertritt gleichsam den Realcredit, das Papiergeld den Personalcredit. Das Staatspapiergeld ist eine Anticipation der Steuerkraft des Volkes, — die Privatnote ein auf persönlichen Credit gemachtes unverzinsliches Ansehen. Der Staat giebt das Papiergeld für productive Unternehmungen oder vorübergehende Bedürfnisse aus, und mildert damit die Steuerlast, — die Creditinstitute geben es aus um den Mangel an Mitteln auszugleichen, und den zu verhoffenden Gewinn zu erhöhen; für den Staat, wie für eine Zettelbank sind die ausgegebenen Noten eine Schuld. Das Rechtsverhältniß der jeweiligen Besitzer dieser Noten ist aber ein verschiedenes. Der Zettelbank gegenüber sind sie Gläubiger, der Staatscasse gegenüber nur Inhaber eines gesetzlichen Zahlungsmittels. Durch die Emission eines Papiergeldes werden alle Privatvermögen mit dem Vermögen der Ausgabe stelle in den innigsten Zusammenhang gebracht. Das Papiergeld circulirt schneller als Metallgeld, weil es nicht, wie dieses, ein gleich sicheres Hülfsmittel für Nothfälle bietet.

Die Vortheile des Papiergeldes der Creditinstitute in volkswirtschaftlicher Hinsicht bestehen in Folgendem. Es bildet, mit Auswechslungscassen versehen, einen Regulator des Geldmarktes, indem es die eintretenden Bedürfnisse desselben, steigend und fallend, befriedigt, somit den Personalcredit unterstützt, und den Disconto vor größeren Schwankungen bewahrt. Es bietet die Mittel hierdurch die Production und Unternehmungslust zu fördern. Durch die mit der rascheren Ueberzahlung großer Summen ermöglichte Zeitersparung bringt es dem Großhandel Nutzen, durch Material, Format und Einrichtung große Bequemlichkeiten im Transport der Tauschmittel. Endlich macht es eine entsprechende

Menge von Metallgeld in der Circulation entbehrlich und verhindert ihre Abnutzung.

Dagegen sind folgende Nachteile hervorzuheben. Dadurch, daß das Papiergeld eine Menge edlen Metalles in der Circulation entbehrlich macht, treibt jede Notenemission eine entsprechende Menge edlen Metalles aus dem Lande. Da dem Papiergelde die Nebennutzbarkeit der edlen Metalle völlig abgeht, so kann sein etwaiger Ueberfluß in andere Länder dauernd nicht abfließen. Es ist einer willkürlichen Vermehrung ausgesetzt, und verleitet sogar sehr leicht dazu. Durch die mit der Vermehrung der Circulationsmittel in der Regel verbundene Erhöhung des Personalcredits reizt es zu ungesunden Unternehmungen des Handels, und trägt hierdurch zur Erzeugung von Productionskrisen wesentlich bei, welche die Zettelbanken noch dadurch erschweren, daß sie der eigenen Sicherstellung halber in solcher Zeit eine künstliche Steigerung des Disconto zum Nachtheil des großen Ganzen eintreten lassen. Roscher sagt bei Besprechung der Productionskrisen, nicht bloß eine glückliche Coniunctur, deren Werth man allgemein überschätze, sondern selbst ein leichtes Zuviel ausgegeben von Papiergeld könne schon zu einer Krise führen. Bei eintretendem Mißtrauen in die Zahlungsfähigkeit der Zettelbank ist es Preischwankungen ausgesetzt, welche die Personen treffen, die sich gerade im Besitze des betreffenden Circulationsmittels befinden. Dem Kleinverkehr ist es nachtheilig durch den Zeitverlust, der aus dem notwendigen Umwechseln der Noten entspringt. Das Papiergeld nöthigt zur Ausmünzung großer Massen von Scheidemünze. Das Papiergeld ist leicht der Zerstörung und Fälschung ausgesetzt.

Es geht aus dieser Abwägung der Vortheile und Nachteile des Papiergeldes zur Genüge hervor, wie tief einschneidend dasselbe nicht nur in Handel und Verkehr, sondern auch in das Staats- und Privatleben einzuwirken vermag und wie mit der Gebahrung desselben die größte Vorsicht anzurathen ist. Die Bedingung, unter welcher der volkswirtschaftliche Congress die völlige Freigebung der Notenemission befürwortet, die vollständige Vermögenshaftbarkeit aller Theilhaber eines Bank-Instituts, ist seit längerer Zeit bei den meisten Zettelbanken der Vereinigten Staaten durch das Gesetz in Anwendung gebracht, doch stehen außerdem noch alle diese Institute unter Controle des Staats und müssen ein Drittel des Werthes der ausgegebenen Noten mit edlem Metalle bedecken. Bis zum Ausbruch des Bürgerkrieges gab es dort kein Staatspapiergeld und nach unserem Dafürhalten würde die befürwortete Maßregel nur da in Erwägung ernstlich zu ziehen sein, wo es Staatspapiergeld nicht giebt und wo die Verbürgung vorliegt, daß selbst in höchster Finanznoth Staatspapierwerthzeichen nicht creirt und als Geld in Umlauf gesetzt werden. Dem weiter oben schon begründeten Unterschied der Noten des Staates und der privaten Credit-Institute haben wir zur Motivirung dieser Ansicht nur hinzuzufügen, daß die im Ueberfluß vorhandenen Staatsnoten zum Zwangscours führen, während die Noten der Credit-Institute nur zur Zahlungs-Einstellung führen können. Die Zahlungs-Einstellung einzelner Zettelbanken kann einen Theil der Gesellschaft schädigen und erschüttern, der Staat selbst als großes Ganzes wird nur gering davon berührt. Der eintretende Zwangscours des Papiergeldes eines Staates dagegen schlägt nicht nur dem ganzen Staatsleben die tiefsten Wunden, sondern erschüttert auch bis in die Wurzel alle im Lande bestehenden Geld- und Credit-Institute. Es ist selbstverständlich, daß der Staat, dessen Papiergeld den Zwangscours erleidet, den Privatnoten nicht die Bedeckung mit edlem Metall anstatten kann.

Der jetzige Geldzustand der Unions-Staaten ist ein bereitetes Zeugniß hiervon. Die von Amerika ausgegangenen und in ihren Wirkungen Europa erschütternden Geldkrisen, die sich von Zeit zu Zeit wiederholen, sind ein weiteres warnendes Zeichen, das in Deutschland erprobte System der Zettelbanken nicht zu verlassen. Die Controle über die Zettelbanken, bezüglich der zu den ausgegebenen Noten vorhandenen Gegenwerthe, ist weit leichter zu bewirken, als die Controle über das Vermögen und daraus folgender größerer oder geringerer Haftpflicht der Theilhaber einer Bank. Die Beispiele sind nicht selten, wo sonst ruhige und besonnene Männer, durch eine lange Reihe glücklicher Unternehmungen kühn und verwegend gemacht, sich zu Wagnissen hinreißen ließen, die schließlich ihr und anderer Verderben bereiteten. Die bloße Haftbarkeit aller Theilhaber einer Bank schützt nicht allein gegen ein solches Gebahren. Das Vertrauen in eine Persönlichkeit mit erprobtem Glück und die lockende Aussicht auf Gewinn lassen öfter den best zusammengefügten Ausschuß schweigen. Das mit allen Privatvermögen sich eng verschlingende Papiergeld einer Zettelbank berührt schärfer als alles Andere die öffentliche Wohlfahrt, und bedarf wegen seiner durch den geringsten Mißbrauch entstehenden Gemeingefährlichkeit einer steten Controle. Der alte Grundsatz: „wenn das Papiergeld auf seinem Nennwerth erhalten werden soll, so darf es in keiner größeren Menge ausströmen, als der Bedarf der Circulation erheischt, und das Publicum muß gewiß sein, bei den ausgehenden Cassen seine Zettel jederzeit gegen edles Metall vertauschen zu können“, wird ewig wahr bleiben, und wenn dagegen gesündigt wird, so sind große wirtschaftliche

Nachtheil  
preisgefr  
das sich  
blieben.  
banken in  
Zeitpunc  
wäre.

Leit  
Johann  
Emilie  
lich nahe  
beschrän  
Inhaber  
denen, i  
Kurzwa  
Lagen S  
nach S  
die Wa  
gemacht  
eine S  
gesetzlich  
eines  
zum N  
schaffen  
Gebahr  
dachten

Wä  
dahin  
Bechse  
vor ein  
folgend  
Geschä  
cedirt  
stellen,  
gehalte  
Dedun  
willen  
Schwie

K. Steha.  
Staatspapiere.

K. S.  
br

Land  
v.  
Leip  
10  
Süch  
Pfa

Stoba.  
Instituten

Sch  
A  
do

K.

Ka  
a  
d  
K.

d  
e

Nachtheile der vorherzusehende Erfolg. Nebenius sagt in seinem preisgekrönten Werke von 1828, es giebt kein europäisches Land, das sich rühmen kann, sein Papiergeld sei ohne Depreciation geblieben. Bei vollständiger Freigebung der Notenemission der Zettelbanken im Sinne des volkswirtschaftlichen Congresses möchte der Zeitpunkt nicht fern sein, wo von Zettelbanken dasselbe zu sagen wäre.

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Leipzig, 26. Mai. Die Untersuchung wider den Kaufmann Johann August Heber hier, 36 Jahre alt, und dessen Ehefrau, Emilie Ernestine geb. Weber, wegen bösslichen Bankrotts, beziehentlich näher Beihilfe dazu, endigte heute Abend 1/2 9 Uhr mit der beschränkten resp. vollständigen Freisprechung der beiden Angeklagten. Inhaber eines seit ungefähr drei Jahren am hiesigen Plage bestanden, im Monat September vor. Jahres in Concurse verfallenen Kurzwaarengeschäfts war er beschuldigt, vor seiner in den ersten Tagen des Augusts v. J. erfolgten heimlichen Entfernung von hier nach Schleuditz und von dort nach New-York zwei Urkunden wider die Wahrheit in der Absicht angefertigt und beziehentlich geltend gemacht so wie ihrem Inhalte entsprechend unrichtige Einträge in seine Handlungsbücher bewirkt zu haben, um den nur zum Theile gesetzlich bevorzugten Forderungen seiner Ehefrau und beziehentlich seines Schwiegervaters und dessen Bruders bei seinem Concurse zum Nachtheile der übrigen Gläubiger volle Befriedigung zu verschaffen, seine Ehefrau dagegen, daß sie bei diesem widerrechtlichen Gebahren durch Mitvollziehung und resp. Geltendmachung der gedachten beiden Urkunden thätig gewesen sei.

Während er in der Voruntersuchung zum Theil Geständnisse dahin abgelegt hatte, daß er, da er Anfangs August v. J. den Wechselverbindlichkeiten nicht hätte genügen können, aus Furcht vor einem ihm drohenden Concurse und der daraus nothwendig folgenden Versteigerung seiner Waaren unter dem Werthe, das Geschäft an seine Ehefrau verkauft und die Außenstände an sie cedirt hätte, um sie wegen ihres Einbringens möglichst sicher zu stellen, behauptete er heute, daß er sich damals nicht für insolvent gehalten, vielmehr Aussicht auf Beschaffung der erforderlichen Dedungsmittel gehabt, so wie daß er nach Amerika nur um desswillen gereist sei, weil er geglaubt habe, daß sich nunmehr sein Schwiegervater seiner annehmen und die Gläubiger befriedigen werde.

Da es jedoch an directen Beweismitteln zur Widerlegung der neuern Aussagen gebrach, um so mehr, als der einzige Zeuge, welcher hierüber hätte Auskunft ertheilen können, sein Schwiegervater, das Zeugniß gesetzlicher Befugniß zufolge abgelehnt hatte, so konnten die, wenn auch sehr erheblichen Widersprüche, in welchen diese Aussagen mit frühern Angaben des Angeklagten und andern Ergebnissen der Untersuchung standen, allein noch nicht genügen, um darauf den Schuldbeweis zu stützen.

Rücksichtlich der verehelichten Heber machte jedoch die Beweisaufnahme der Hauptverhandlung den Eindruck, daß sie bei dem Abschlusse der in Rede stehenden Verträge lediglich unter dem Einflusse der ehemännlichen Autorität und ohne alles eigene Verständniß der Bewandniß ihrer Handlungsweise gegenüber dem Strafgesetze thätig gewesen sei.

Nachdem denn auch der Herr Staatsanwalt Löwe die Anklage gegen Heber zum Theil und die gegen dessen Ehefrau völlig hatte fallen lassen und die Herren Vertheidiger, Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt und Advocat Kühn, in glänzenden Reden für die Unschuld ihrer Mandanten plaidirt hatten, verkündigte der Vorsitzende des Gerichtshofs, Herr Gerichtsrath Wichmann, die Freisprechung der beiden Angeklagten in der Eingangs gedachten Weise.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 26. Mai. Vergangene Nacht wurde in der Weststraße der Nachtwächter von einigen Herren auf ein junges, in auffallender Weise herumgehendes und verwirrte Reden führendes Mädchen aufmerksam gemacht. Der Wächter sistirte sie auf das Polizeiamt, woselbst eine ärztliche Exploration feststellte, daß sie geistesgestört ist. Es erfolgte deshalb ihre Unterbringung im Georgenhaufe. Sie ist von auswärtig und stammt aus einer sehr anständigen Familie. Sie hielt sich seit längerer Zeit in Neureudnitz bei Verwandten auf und ist diesen, nachdem sich die Spuren einer geistigen Störung erst seit einigen Tagen bei ihr gezeigt hatten, gestern entlaufen. (D. A. Btg.)

In Michigan ist eine große Aufregung wegen entdeckten Silbers. Der Acker Land ist in der Gegend, in welcher Silber gefunden wurde, zu 6000 Dollars verkauft, welcher wenige Wochen vorher 200 gekostet hat.

**Leipziger Börsen-Course am 27. Mai 1864.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenbahn-Prior.-Obl.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
K. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	101 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	79 5/8
	kleinere . . . . .	3	—	do. II. - do.	4 1/2	—	100		pr. 100	—	
	- 1855 v. 100	3	—	do. III. - do.	4 1/2	—	99 1/2		Anhalt-Desauer Bank à 100	—	
	- 1847 v. 500	4	—	do. IV. - do.	4 1/2	—	102		pr. 100	—	
	- 1852, 1855, } v. 500	4	—	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	—	—		Berliner Disconto-Commandit-	—	
	- 1858, 59, 62, } v. 500	4	—	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	—		Anth. . . . .	—	
	à 100	4	—	do. do. do.	4 1/2	—	—		Braunschweiger Bank à 100	—	
	Actien der ehemaligen	—	—	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	—		pr. 100	—	
	S.-Schles. Eisenb.-Co.	—	103 1/8	Brünn-Rossitzer . . . . .	5	97 1/2	—		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	
	à 100	4	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	100	—		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	
K. S. Landrenten-	v. 1000 u.	—	Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . . .	5	85 1/4	—	pr. 100	93			
briefe	500	3 1/2	Grax-Köflacher in Courant. 4 1/2	—	85 1/4	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.	—			
kleinere . . . . .	3 1/2	—	Leips.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	116	—	—	100 fl. . . . .	—			
Landes-Cultur-Renten-Scheine	v. 500	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	101	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—			
do. do. v. 100	4	—	do. Anleihe v. 1860 do.	4	—	99 1/4	pr. 100	—			
Leipziger Stadt-Obligationen pr.	100	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. . . . .	4	—	99	Geraer Bank à 200 pr. 100	—			
100	4	—	do. II. do. . . . .	4	—	101 1/4	Gothaer do. do. do.	95			
Sächs. erbl. } v. 500	3 1/2	—	Magdeburg-Halberstädter . . . . .	4 1/2	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—			
Pfandbriefe	100 u. 25	3 1/2	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	4	—	—	à 500 Mark-Bco. pr. 100	—			
do.	500	3 1/2	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	98	Mk.-Bco. . . . .	—			
do.	100 u. 25	3 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. . . . .	4	—	101 1/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—			
do.	500	4	do. II. - 4 1/2	—	—	97 1/2	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—			
do.	100 u. 25	4	do. III. - 4	—	—	101 1/2	Hannoversche Bank à 250	—			
Sächs. lausitzer	v. 100, 50, 20, 10	3	do. IV. - 4 1/2	—	—	102 3/8	pr. 100	—			
Pfandbriefe	- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	Leipziger Bank à 250 pr.	141 1/2			
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	83 1/4	100	—			
Schuldversch. der A. D. Cr.	v. 1000, 500, 100	4	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	Lübeck. Commers-Bank à 200	—			
Anstalt zu Leipzig Ser. I. v.	500	4	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	pr. 100	—			
do. do. v. 100	4	98 1/2	Aussig-Teplitzer . . . . .	100 1/2	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—			
K. Preuss. Steuer-	v. 1000 u.	—	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100	—			
Cred.-C.-Scheine	500	3	Berlin-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	85 1/4			
kleinere . . . . .	3	—	Chemn.-Würschn. . . . .	—	—	—	pr. 100 fl. . . . .	—			
Königl. Preuss. Staats-Schuld-	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	—	—	—	Rostocker Bank à 200 pr.	—			
Scheine . . . . .	3 1/2	—	Köln-Mindener . . . . .	—	—	—	100	—			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Leipzig-Dreadner . . . . .	—	—	271 1/2	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—			
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	37 1/4	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. B. à 25	—	—	—	à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . .	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	70 1/2	Magdeb.-Leips. . . . .	—	—	—	Thüringer Bank à 200 pr.	—			
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—	Magdeb.-Leips. Litt. B. . . . .	—	—	—	100	—			
do. Loose v. 1860 . . . . .	5	84 1/2	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	—	—	—	Weimarische Bank à 100	93			
			Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	—	pr. 100	—			
			Thüringische . . . . .	—	—	125	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—			

Sorten.	Angeb.	Ges.	Wien. Banknoten in östr. Währung	Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Ort.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à $\frac{1}{100}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{100}$ Zollpf. fein) pr. St.	—	9.7	Russische Banknoten pr. 90 R <sup>r</sup> .	—	88	à 5 $\text{fl}$ . . . . .	—	99 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 $\text{fl}$ pr. Stück	—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	—	Pr. Ort.	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\text{fl}$	—	99 $\frac{3}{4}$	2 M.	—	110 $\frac{1}{2}$
And. ausl. Ld'or do.	—	10 $\frac{1}{4}$	do. à 10 $\text{fl}$	—	99 $\frac{3}{4}$	2 M.	—	—
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 R <sup>r</sup> pr. St.	—	5.15 $\frac{1}{2}$	Auslând. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .	—	99 $\frac{3}{4}$	2 M.	—	—
20 Frankenstücke . . . . .	—	5.10 $\frac{3}{4}$				Frankfurt a. M. pr. 100 $\text{fl}$	—	57 $\frac{1}{16}$
Hollând. Duc. à 3 $\text{fl}$ Agio pr. St.	—	5 $\frac{1}{16}$				in S. W. . . . . .	—	—
Kaisersl. do. do.	—	5 $\frac{1}{16}$				Hamburg pr. 300 Mc.-Bco.	—	152
Passir- do. à 65 As do.	—	—				London pr. 1 $\text{fl}$ Starl. } 7 Tage dato	—	6.23 $\frac{1}{2}$
Gold pr. Zollpfund fein . . do.	—	—				3 M. . . . .	—	80 $\frac{1}{2}$
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd.	—	—				Paris pr. 300 Frca. . . . .	—	87 $\frac{1}{2}$
Brutto . . . . .	—	—				Wien pr. 150 $\text{fl}$ östr. Währ.	—	86 $\frac{1}{2}$
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	—					—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$  3 $\frac{3}{4}$   $\text{sch}$  — †) Beträgt pr. Stück 3  $\text{fl}$  4  $\text{kr}$  9 $\frac{1}{2}$   $\text{sch}$ .

**Vom 21. bis 27. Mai 1864 sind in Leipzig begraben worden:**

Sonnabend den 21. Mai.

Marie Friederike Schoppe, 21 Jahre alt, Bürgers und Bodenarbeiters der Berliner Eisenbahn Tochter, in der Gerberstraße.  
 Johanne Auguste Richter, 44 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Reichsstraße.  
 Johann Theodor Räd, 21 Jahre 2 Monate alt, Schriftsetzer aus Weitzig, im Jacobshospitale.  
 Carl August Hubert Becker, 24 Jahre alt, Handschuhmacher aus Brandenburg, im Jacobshospitale.  
 Carl Gottfried Nagel, 52 Jahre alt, Handarbeiter, am Königsplatze.

Sonntag den 22. Mai.

Amalie Marie Armbricht, 9 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Burgstraße.  
 Wilhelm Heinrich Moritz Heidrich, 17 Jahre alt, Laufbursche, im Jacobshospitale.  
 Carl Heinrich Rühlmann, 25 Jahre 6 Monate alt, Conditor aus Gröbst bei Freiburg, im Jacobshospitale.  
 Carl Adam Winkert, 75 Jahre alt, Zimmergeselle, am Flossplatze.  
 Georg Paul Diebold, 13 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Klostersgasse.  
 Ernst Paul Hans Dittmayer, 23 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Universitätsstraße.  
 Adele Olga Thiele, 1 Jahr 2 Monate 5 Tage alt, Markthelfers Tochter, am Theaterplatze.

Montag den 23. Mai.

Franz Louis Börner, 37 Jahre alt, Stadtpostbote, in der Johannisgasse.  
 Johann Gottfried Otto Schuster, 43 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, im Georgenhanse.  
 Carl Friedrich Hermann Hergert, 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ernst Hermann Nickel, 2 Jahre 4 Monate alt, Aufläbers Sohn, in der Reichsstraße.

Dienstag den 24. Mai.

Carl Friedrich Günther, 77 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Doctor der Rechte, emer. erster Professor der Rechte, emer. Ordinarius der juristischen Facultät, Präsident des vormal. Spruchcollegiums, königl. sächs. Geheimer Rath, Comthur I. Classe des königl. sächs. Albrechts-Ordens und Ritter des königl. sächs. Verdienst-Ordens, Commandeur des kaiserl. brasilianischen Ordens der Rose, Großcomthur des herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens und Comthur des großherzogl. weimarischen Falken-Ordens, in der Centralstraße.  
 Sophie Regine Caroline Bolbeding, 67 Jahre alt, Magisters und Doctors der Philosophie und resignirten Superintendentens in Herzberg Ehefrau, in der Georgenstraße.  
 Eine Wöchnerin, 26 Jahre alt, in der Entbindungsschule.  
 Johanne Christiane Möbius, 76 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Albertstraße.  
 Heinrich Eduard März, 14 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Gustav Bernhard Födisch, 10 Monate 23 Tage alt, Tischlers Sohn, in der Alexanderstraße.  
 Helene Elisabeth Schöne, 2 Jahre 3 Monate alt, Lohndieners Tochter, in der Theatergasse.

Mittwoch den 25. Mai.

Christiane Friederike Zieger, 27 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Fischermeisters Ehefrau, am Flossplatze.  
 Johann Friedrich Sommer, 27 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.  
 Johann Gottfried Thiere, 31 Jahre alt, Tischlergeselle aus Borna, in der hohen Straße.  
 Robert Eduard Gruner, 48 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Halle'schen Straße.  
 Johann Gottfried Windsch, 68 Jahre 5 Monate alt, Kutscher, im Goldbahngäßchen.  
 Ein Mädchen, 8 Tage alt, Carl Friedrich Böllner's, Bodenarbeiters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, am Gerichtswege.  
 Johann Christian Alfred Holzhauser, 1 Jahr alt, Schneiders Sohn, in der Hospitalstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 12 Stunden alt, im Goldbahngäßchen.  
 Ein unehel. Knabe, 4 Monate 15 Tage alt, in der hohen Straße.

Donnerstag den 26. Mai.

Ein todtgeb. Knabe, Georg Heinrich Seiffert's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Elsterstraße.  
 Franz Hermann Otto } Seidel, 6 Wochen alt, Kupferdruckers Zwillingssöhne, in der Windmühlenstraße.  
 Wilhelm Eduard Hugo }

Freitag den 27. Mai.

Ein todtgeb. Mädchen, Gustav Duedensfeld's, Handlungsprocuristens Tochter, in der Hospitalstraße.  
 Wilhelm Heinrich Arwed Horn, 1 Jahr 4 Monate 14 Tage alt, Opersängers in Cöln Sohn, am Ransstädter Steinwege.  
 Friedrich August Richard Kampf, 1 Jahr 3 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Gärtners Sohn, in der Brüdergasse.  
 Hedwig Martha Lina Eulenstein, 6 Monate alt, Hülfarbeiters der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

10 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus den Georgenhanse; zusammen 39.

**Vom 21. bis 27. Mai sind geboren:**

24 Knaben, 19 Mädchen; 43 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis predigen zu St. Thomä:  
 Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Brochhaus,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Fider,

zu St. Nicolai:

Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Knaben,

in der Neuen Kirche: Fröh 8 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Rung,  
 St. Petri: Fröh 8 Uhr Herr M. Raumann,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Geigler,  
 St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Bothe,  
 Abends 1/28 Uhr Herr Cand. Pröbß v. Pred.-C.,  
 St. Johannis: Fröh 8 Uhr Herr D. Kriß, Abendmahl,  
 Nachm. 1/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von  
 Herrn Collaborator Bemann,  
 St. Georgen: Fröh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
 Communion, 1/8 Uhr Beichte,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 Bibelstunde, Matth. 5, 1 flg.,  
 in der reform. Kirche: Fröh 1/49 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der lath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Altarrede,  
 in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Geigler.

Sunday, 29th May, English Divine Service in the large Saal  
 of the Conservatorium of Musik at half past six o'clock in the  
 Evening. — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser  
 um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Montag: NicolaiKirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräse,  
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,  
 Mittwoch: NicolaiKirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
 Freitag: NicolaiKirche früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch,  
 Freitag Abend 1/28 U. zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Marci 6, 17—29)  
 Herr Cand. Werner I. vom Pred.-Coll.

**Wöchner:**

Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

**Wokette.**

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:  
 Jauchzet dem Herrn alle Welt etc. (A dur),  
 von Mendelssohn-Bartholdy.  
 Kyrie eleison, von Franz.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**Liste der Getrauten.**  
 Vom 20. bis mit 26. Mai.

- a) Thomaskirche:**
- 1) L. E. Berndt, Bürger, Dr. med. und prakt. Arzt hier, mit  
 Jgfr. E. M. Häber, weil. Brs. u. Kaufmanns hier hinterl. T.
  - 2) G. E. Spieß, Bürger und Kaufmann hier, mit  
 Jgfr. F. S. D. Förstch, Stadtraths, Bürgers, Kaufmanns  
 und Hausbesitzers hier Tochter.
  - 3) A. C. Grenser, Buchhändler in Wien, mit  
 Jgfr. A. E. S. Löpfer, Ober-Lieutenant v. d. Armee und  
 Hauptzollamts-Rendantens hier Tochter.
  - 4) E. Heyne, Bürger und Antiquariats-Buchhändler hier, mit  
 Jgfr. M. L. Schürer, Bürgers und Stellmachermeisters hier  
 hinterl. Tochter.
  - 5) H. G. T. Hoffmann, Bürger u. Decorationsmaler hier, mit  
 J. A. S. Fuchs, Bürgers und Webermeisters in Staffurt T.
  - 6) C. G. Spröde, Buchdrucker hier, mit  
 W. G. Seidel, Postpaders hier Tochter.
  - 7) C. F. S. Pfefferkorn, Schriftsetzer, v. B. hier, mit  
 A. E. Bergmann, Brs. u. Stellmacherstrs. in Dahlen T.
  - 8) J. G. A. Steindorf, Cigarrenmacher und Einw. hier, mit  
 P. Rauch, Schneiders hier hinterl. Tochter.
  - 9) E. F. Beyer, Schneider, v. B. hier, mit  
 H. Schulze, weil. Brs. u. Hausbes. in Mühlberg hinterl. T.
  - 10) H. G. T. Kiel, Tischler hier, mit  
 Jgfr. M. A. B. Kämmer, weil. Köchdieners hier hinterl. T.
  - 11) J. C. Hendel, Bremser bei der k. westl. St.-Eisenb. hier, mit  
 C. F. Klein aus Pegau.
  - 12) J. M. Steinert, Köchdiener hier, mit  
 Frau M. F. S. Michel, geb. Weber, Handlungsbesessenen  
 geschiedene Ehefrau.
  - 13) J. S. Funt, Zimmermann und Einw. in Reudnig, mit  
 R. Rosel, weil. Brauerei-Pachters in Froburg hinterl. T.
  - 14) A. S. Schmezer, Schlosser, v. B. hier, und Einwohner in  
 Altschönefeld, mit  
 Jgfr. E. Vogel, Leinwebermeisters aus Weidenhain Tochter.
  - 15) J. W. Finkert, Handarbeiter und Einw. in Wölkern, mit  
 H. F. Fritzsche, weil. Schneiders hier hinterl. Tochter.

- b) NicolaiKirche:**
- 1) Mag. F. A. Richter, Oberpfarrer zu Pilsnitz, mit  
 Jgfr. A. A. Taubert, Brs. u. Buchhändlers hier hinterl. T.
  - 2) J. C. Linke, Bürger und Restaurateur hier, mit  
 C. S. Trömel, Zimmermann in Quersfurt hinterl. Tochter.

- 3) J. G. S. Schmiedehausen, Schuhmachergeselle hier, mit  
 J. E. Gutschubauch, Schneiderstrs. in Großsch hinterl. T.
- 4) J. E. F. Wolf, Schleifnecht hier, mit  
 F. Sonntag, Handarbeiters in Schortau hinterl. Tochter.

- c) JohannisKirche:**
- 1) F. W. Müller, Handarbeiter, mit  
 M. S. W. Leisering, Hausbesitzers auf dem Flemmingsthal  
 bei Kertitz nachgel. Tochter.

- d) Reformirte Kirche:**
- 1) F. W. Fischer, Bürger und Advocat hier, mit  
 Jgfr. A. A. Mursinna, Kaufmanns und Hausbes. hier T.

**Liste der Getrauten.**  
 Vom 20. bis mit 26. Mai.

- a) Thomaskirche:**
- 1) A. F. Wolffs, Missionärs der Leipziger Missionsgesellschaft,  
 v. B. hier, und gebürtig zu Wittlohe im Hannoverschen, S.
  - 2) H. L. Müllers, Obersignalistens beim 2. Jägerbat. hier Sohn.
  - 3) J. C. A. Müllers, Obersignalistens im 1. Jägerbat. hier S.
  - 4) J. J. G. Golde's, Satinirers hier Sohn.
  - 5-6) F. W. T. Seidels, Kupferdruckergehilfens hier Zwillingss-S.
  - 7) C. F. R. Zeigers, Maurers hier Tochter.
  - 8) G. A. Schönefelds, Maurers hier Tochter.
  - 9) G. T. Cassurs, Handarbeiters hier Sohn.
  - 10) J. S. Doyers, Maurers hier Tochter.
  - 11) F. W. Seidels, Hausmanns hier Tochter.
  - 12) C. A. Hänschens, Postillions hier Tochter.
  - 13) F. W. Schmidts, Handarbeiters hier Sohn.
  - 14) W. F. S. Sperlings, Zimmermanns hier Sohn.
  - 15) F. W. Kirstens, Steinruders hier Tochter.
  - 16) A. S. Gallers, Bürgers und Tapezierers hier Sohn.
  - 17) F. A. W. Bergers, Schriftsetzers hier Tochter.
  - 18) F. L. Bogels, Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.
  - 19) J. W. Heinrich Wegners, Schneiders hier Tochter.
  - 20) R. E. Grohmanns, Maschinenbauers hier Tochter.
  - 21-22) F. A. Kerstens, Bürgers u. Schneiders hier Zwillingss-  
 Sohn und Tochter.
  - 23) J. S. Kenbergs, Bürgers und Kurzwaarenhändlers hier T.

- b) NicolaiKirche:**
- 1) C. Riedels, Musiklehrers Tochter.
  - 2) H. A. Felix, Bürgers, Hausbesitzers und Buchhändlers Sohn.
  - 3) C. W. Hohmanns, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
  - 4) C. F. A. Diebe's, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
  - 5) H. L. Steuers, Schlossers Sohn.
  - 6) C. E. F. Dorns, Schriftgießers Sohn.
  - 7) F. G. Höhnemanns, Schlossers Tochter.
  - 8) F. A. Gottweiß', Tischlers Tochter.
  - 9) J. G. E. Pidel's, Zimmergehilfens Tochter.
  - 10) M. L. Maune's, Postwirthschafts-Inspectors Tochter.
  - 11) F. Bruuns', Bürgers, Decorationsmalers und Lackirers Sohn.
  - 12) J. C. E. Zimmermanns, Bürgers und Meubleurs Sohn.
  - 13) F. E. Seylich's, Collectantens Sohn.
  - 14) C. T. Wachs', Baccal. v. R. und Notars Sohn.
  - 15-17) Drei unehel. Knaben.
  - 18-21) Vier unehel. Mädchen.

- c) Gemeinde Thonbergstraßenhäuser:**
- 1) Auguste Marie, J. D. Besters, Instrumentmachers Tochter.
  - 2) Anna Auguste Hedwig, G. A. Rünne's, Kürschners Tochter.
  - 3) Ida Helene, J. F. W. Freibergs, Aufläders an der westlichen  
 Staats-Eisenbahn Tochter.
  - 4) Helene Ida, F. F. Linz', Eisenbahnarbeiters Tochter.
  - 5) Pauline Marie Anna, G. S. Müllers, Markthelfers Tochter.
  - 6) Anna Lina, J. A. Große's, Cigarrenarbeiters Tochter.

**Leipziger Productenpreise**  
 vom 20. bis 26. Mai.

Weizen, der Scheffel	5 <sup>ap</sup> — — — bis 5 <sup>ap</sup> 2 <sup>ap</sup> 5 <sup>g</sup>
Rorn, der Scheffel	3 = 15 = — = bis 3 = 17 = 5 =
Korn, der Scheffel	3 = — = — = bis 3 = 2 = 5 =
Hafer, der Scheffel	— = — = — = bis 2 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = — = bis 1 = 15 = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner	— <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup> — — bis 1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> — <sup>g</sup>
Stroh, das Schock	4 = — = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 18 = — = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klaste	7 <sup>ap</sup> 15 <sup>ap</sup> — — bis 7 <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup> — <sup>g</sup>
Birkenholz, =	6 = 10 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, =	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, =	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, =	4 = 20 = — = bis 5 = 5 = — =
Rohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 15 = — = bis — = 17 = — =

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 24. Mai.		am 25. Mai.		in	am 24. Mai.		am 25. Mai.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 7,6	+ 8,0	Rom . . . .	+ 13,3	+ 13,0				
Greenwich . .	+ 9,4	+ 12,1	Turin . . . .	+ 17,8	+ 13,6				
Valentia . . .	+ 11,5	—	Wien . . . .	—	+ 5,6				
Havre . . . .	+ 9,1	+ 8,9	Moskau . . .	—	—				
Paris . . . .	+ 7,0	+ 9,2	Petersburg .	+ 2,3	+ 3,3				
Strassburg . .	+ 6,7	+ 7,2	Stockholm .	—	—				
Marseille . . .	+ 15,1	+ 16,0	Kopenhagen .	—	—				
Madrid . . . .	+ 15,0	+ 13,0	Leipzig . . .	+ 4,6	+ 5,1				
Alicante . . .	+ 19,7	+ 21,1							

### Tageskalender.

**Stadttheater.** Heute Sonnabend kein Theater. Morgen Sonntag (vorletzte Gastvorstellung des Herrn Hader, Hofopernsänger aus Dessau) zum zweiten Male: **Sie störtet. — Alessandro Stradella.** \* \* \* Stradella — Herr Hader. (33. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

**Zweiundzwanzigste Aufführung**  
des  
**Dilettanten-Orchester-Vereins**  
morgen Sonntag den 29. Mai  
im grossen Saale des Schützenhauses.

**Programm.**  
**I. Theil. Ouverture** zum Freischütz, v. **C. M. v. Weber.**  
**Concert** (C-moll) für Pianoforte, von **Beethoven.**  
**Militär-Concert** für Violine (I. Satz), von **Lipinski.**  
**Nocturno** (F-moll), Op. 55 } für Pianof. { von **Chopin.**  
**Spinnerlied** } von **Liszt.**  
**II. Theil. Symphonie** (C-dur, No. 10, ohne Menuett),  
von **Mozart.**  
Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

**Vorläufige Anzeige.**  
**Grosses Concert**  
Freitag den 3. Juni 1864  
im hiesigen Stadttheater

unter gütiger Mitwirkung der ersten und beliebtesten Kräfte der Bühne und deren Capelle.

Ausführliches Programm wird später bekannt gemacht und sind Billets dazu am Tage des Concerts an der Theatercasse zu den gewöhnlichen Preisen zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche erlaubt sich ergebenst einzuladen das **Dienstpersonal des Stadttheaters.**

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

#### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 u.)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

#### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 29. Aug. 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

Verein Vorwärts. Heute Abend 8 Uhr Vortrag.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.

Bistenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

J. A. Nietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum

Confection, Stickeret, Tapissieret, Modewaaren-Manufactur.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt

Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Coupsés zu Bisten, feine Equipagen zu Trauungen etc. empfiehlt

L. Hellmann, goldnes Weinsaf.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und

Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Dampfbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 18. April 1864 und Registratur vom 21. Mai ej. ai. ist heute auf Fol. 833 des hiesigen Handelsregisters verlautbart worden:

daß die Firma Herz A. Collin in Leipzig erloschen ist. Leipzig am 25. Mai 1864.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.**  
Werner.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist Herr stud. med. Julius Eugen Günther aus Dresden die ihm unter Nr. 967 ausgestellte Legitimationskarte im Laufe dieses Monats verloren gegangen.

Es wird dies zur Verhinderung von Mißbrauch der bezeichneten Karte mit der Aufforderung, dieselbe im Falle der Auffindung anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht.

Leipzig am 27. Mai 1864.

**Das Universitäts-Gericht.**  
Dr. E. Morgenstern,  
Univ.-Richter.

### Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll den **zweiten Juni 1864**

das dem Maschinenbauer Friedrich Hermann Grasmay zugehörige auf 1682 ~~9~~ taxirte Grundstück Nr. 122 des Brandentastens und Nr. 71 des Grund- und Hypothekensuchs für **Connewitz** nothwendiger Weise versteigert werden.

Alles Nähere enthält der an Amtsstelle und im Gasthose zum Sächsischen Hause in Connewitz aushängende Anschlag. Leipzig, am 18. März 1864.

**Königliches Gerichtsamt II.**  
Günther, Assessor.

### Auction.

Ein angeblich 10 bis 11 Jahre altes Pferd, Stute, soll **Dienstag den 31. Mai 1864**  
Nachmittags 3 Uhr

durch die Ortsgerichte zu Kleinbölszig in der dasigen Schänke gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden, was für Kauflustige hierdurch bekannt gemacht wird.

Marxfrankstadt, den 14. Mai 1864.

**Das Königliche Gerichtsamt.**  
Rauert. Rudolph.

### Öffentlicher Verkauf.

Nächstkommenden

**15. Juni,**

als Mittwoch nach dem 3. Sonntage nach Trinitatis, sollen von früh 9 Uhr an in dem Rittergute Volkmarzdorf wegen Aufgabe des Pachtens

6 Pferde;

fammlisches Rindvieh;

5 Kutschwagen;

1 Leichenwagen;

fammlische Wirthschaftswagen;

das dazu gehörige Schiff und Geschirr;

das gesammte übrige Inventar

notariell und gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Die zu verkaufenden Gegenstände können schon von jetzt an in Augenschein genommen werden und ladet der Unterzeichnete alle Kauflustigen zu zahlreicher Betheiligung ergebenst ein.

Volkmarzdorf bei Leipzig, den 18. Mai 1864.

**Traugott Köhler.**

Heute von früh 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an **Auction von Kurz- und Galanteriewaaren**  
in der europäischen Börsenhalle.

### Wein-Auction.

St. Julien und Burgunder, lim. pr. Dgd. Flaschen 3 resp. 4 Thlr. Montag den 30. und Dienstag den 31. Mai Brühl Nr. 74.

### Auction.

Heute von früh 9 Uhr an kommen eine bedeutende Partie sehr schöne **Blattpflanzen, Dracaenen, Camellien** etc. zur Versteigerung im Grundstück Nr. 7 vor dem Windmühlen-Thor.

Bei **Hermann Luppe**, Johannessgasse 44, ist vorräthig: **Strauss, D. F., Das Leben Jesu für das deutsche Volk** bearbeitet. Zweite Auflage (in 6 Lieferungen). Erste Lieferung.

Preis 15 Ngr.

# Sächsische Steinkohlen-Compagnie.

Die sechste ordentliche Generalversammlung findet

**Montags den 30. Mai d. J. Vormittags**

in **kleiner Saale der Buchhändlerbörse** hier statt.  
 Bis 9 Uhr Einlaß. Der Geschäftsbericht auf 1863 wird von Herrn **C. Louis Lamber**, Theaterplatz Nr. 7, ausgegeben.  
 Leipzig, am 26. Mai 1864.

Der **Verwaltungs-Rath** der Sächsischen Steinkohlen-Compagnie.  
**Anschütz, Vors.**



## Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen **Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { **Sonnabend den 28. Mai Abends 7 Uhr,**  
**Sonntag \* 29. \* früh 5 \***  
 nach der Bekanntmachung vom 19. d. Mts.

Leipzig, den 24. Mai 1864.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
**Gustav Harkort, Vorsitzender.**  
**C. A. Gessler, Bevollmächtigter.**



## Extrafahrt

nach

**Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen**



**Nächsten Sonntag den 29. Mai 1864.**

Abfahrt von Leipzig **Nachmittags 2 Uhr.**  
 Rückfahrt von Wurzen **Abends 7 1/2 Uhr.**

Leipzig, den 24. Mai 1864.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
**Gustav Harkort, Vorsitzender.**  
**C. A. Gessler, Bevollmächtigter.**

Ein Student der Philologie wünscht Sprachunterricht zu ertheilen; derselbe würde auch die Beaufsichtigung von Kindern bei ihren Arbeiten übernehmen. Näheres bei Herrn Dir. Schöne, neue 2. Armenschule, und Herrn Dir. Dr. Fischer, Ritterstraße 14.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt in Herrn Fricke's Hause Dresdner Straße 43, eine Treppe hoch.

**Dr. Georg Friedrich Roth,**  
 Advocat und Notar.

### Ohrenkranken

rationalle Hilfe durch **Specialarzt A. Lohrengel**, Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 15.

à Dgd. **Das photographische Atelier** à Dgd. 1 1/2 15 1/2.  
 Alexanderstraße 8, Betteleins Restauration, fertigt **Bisitenkarten** à Duzend 1 1/2 15 1/2 in anerkannt sehr guter Ausführung à Duzend 1 1/2 15 1/2, à Duzend 1 1/2 15 1/2.

**Maschinen-Nähereien,** feine Stepperei, Kettelstich u. s. w. wird gefertigt Schulg. 7, 1. Et.

### Nähmaschinen = Arbeiten

aller Art, sowie ganze Ausstattungen werden schnell, billig und prompt geliefert Carlstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Achtung.** Drechslerarbeit äußerst billig, z. B. den Satz Bettstollen mit. Krossette für 5 Rgr. liefert schnell

**Rudolph Jacobi**, Reudnitz, Seitengasse 107.

**Sonn- und Regenschirme** werden schnell und gut reparirt, auch neu überzogen bei

**Rudolph Jacobi**, Reudnitz, Seitengasse 107.

**Wäsche** wird echt und gut gefärbt Grimma'sche Straße Nr. 12, 4. Etage vorn.

**Hunde** werden gut geschoren **Fleischerplatz Nr. 8. Bachmann.**

### Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.**

### Plus des pellicules.

Keine Kopfschuppen mehr!  
 Durch Anwendung der

### Philodermine

(Schwefelpomade)  
**Pomade antipelliculaire** von

**Demarson - Chetelat.**

Bestes Mittel zur Vertreibung der lästigen Kopfschuppen unter Garantie à Pot 1 Thlr.

**Aug. Beyer, Coiffeur,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

### Billige Familienseife.

**Feine braune parfümirte Windsorseife** zum Gebrauche für die Toilette.

Diese Seife ist das beste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel, ganz besonders als eine sehr preiswürdige Familienseife zu empfehlen.

1 Pfund, enthaltend 8 Stück, 10 1/2, 1/2 Pfd. 5 1/2, 1/4 Pfd. 2 1/2 1/2, ein einzelnes Stück 1 1/2 1/2.

**Aug. Beyer, Coiffeur,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

Seidene, wollene und baumwoll. Damen- und Herren-Camisoles, woll. und baumwoll. Pantalons und Strümpfe, so wie Leibbinden empfiehlt billigst

### Otto Schwarz,

**Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.**

Mit

**Voll-Loosen**

(gültig für alle Classen)

so wie mit

**Loosen**

Ganze à	51	Thlr.	—	Rgr.
Halbe à	25	=	15	=
Viertel à	12	=	22 $\frac{1}{2}$	=
Achtel à	6	=	12 $\frac{1}{2}$	=

Ganze à	10	Thlr.	6	Rgr.
Halbe à	5	=	3	=
Viertel à	2	=	16 $\frac{1}{2}$	=
Achtel à	1	=	8 $\frac{1}{2}$	=

1. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 13. Juni a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Anzeige.**

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich außer der städtischen Reibbahn auch die von Herrn Gustav Samberg bisher innegehabte, Windmühlengasse Nr. 10 gelegene

**Reibbahn**

vom 1. Juni d. J. übernehmen werde.

Indem ich beide Etablissements einem geehrten Publicum zu recht fleißiger Benutzung angelegentlich empfehle, zeichne hochachtungsvoll

**Oscar Bieler.****W. Spindler's****Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt,****Berlin, Wallstrasse 11—13.****Breslau. Stettin. Halle. Dresden.**

deren Arbeiten auf der Londoner Ausstellung 1862 den Preis erhielten, empfiehlt sich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagender Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Ausnahme-Local in

**Leipzig: Universitätsstrasse 21.****Schömburg Weber & Comp.**

in Halle a/Saale

empfehlen ihr aus den gangbarsten Größen bestehendes großes Lager von

**I. blauen Engl. Port-Madoc-Dachschiefer**

und notiren solche zu Hamburger Preisen.

Aufträge werden von unserem Leipziger Hause, Comptoir Petersstraße Nr. 421, angenommen.

**Otilie Schambach,**

Markt Nr. 6,

empfehle ihr Lager seiner geschmackvoller Herren-Artikel.

**Avis an die Turner.**

Das beliebte Wiener Turnzeug, das beim vorjährigen Turnfeste allgemein gefallen hat, ist in verschiedenen Qualitäten eingetroffen bei

Adam &amp; Eisenreich, Grimma'sche Straße Nr. 10.

**Schömburg Weber & Comp.**

in Halle a/S.

verkauft von. Bahnhof Halle a/S.

**Frischen Engl. Portland Cement** mit 4 $\frac{1}{6}$  Thlr. p. Tonne v. 380—90 Pf.**do. Pommerschen do. do.** 4 Thlr. p. Tonne von 375—85 Pf.

Gefällige Aufträge bitten wir auf dem Comptoir unseres Leipziger Hauses, Petersstraße Nr. 42, I. niederzulegen.

**Billiger Meubles-Verkauf** Burgstraße Nr. 5, 1. Etage

von Rußbaum, Mahagoni und andern Hölzern, so wie Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl.

A. Schwalbe.

Hierzu zwei Beilagen nebst einer Extra-Beilage von W. G. Priber in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 149.]

28. Mai 1864.



## Hamburg-Amerik. Nähmaschinen

von

**Pollack, Schmidt & Co.**

in Hamburg,

prämiirt mit der silbernen Medaille für Kunst u. nützl. Gewerbe.

Alleinige Haupt-Agentur und Niederlage für das Königreich Sachsen  
bei

**C. Boettcher in Leipzig,**

Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Diese Maschinen besitzen die **neuesten Verbesserungen**, sind **sehr leicht zu handhaben**, liefern den **elastischen Doppelsteppstich** (den einzig haltbaren Stich), sind **billiger** als alle bis jetzt in den Markt gebrachten und werden nicht nur **geräuschlos** genannt, sondern sind es in Wirklichkeit.  
Indem ich auf nachstehenden Bericht der techn. Section der Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützl. Gewerbe aufmerksam mache, bitte ich um recht zahlreichen Besuch meines Locales, woselbst sich Jeder von den Vorzügen der genannten Maschinen überzeugen kann.

Bericht der technischen Section der Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützl. Gewerbe.

Die Commission kann in Folge ihres Besuches der Fabrik und öffentlichen Prüfung Ihrer Nähmaschinen ihre Ansicht nur dahin aussprechen, daß sie bis jetzt keine Nähmaschine — die **Original-Nähmaschine von Wheeler & Wilson** nicht ausgenommen — gesehen, welche einen Vergleich mit den Nähmaschinen der Herren **Pollack, Schmidt & Co.** in Bezug auf **geräuschlosen sanften Gang, bequeme Handhabung, vorzügliche Arbeit und treffliches Material** bei mäßigen Preisen auszuhalten vermag, so daß diese Nähmaschinen nicht nur allen ihren Vorgängern zur Seite zu stellen sind, sondern dieselben **bedeutend überragen**.

Die Commission schlägt vor: den Herren **Pollack, Schmidt & Co.** für ihre verbesserte, **geräuschlos arbeitende, vorzüglich und aus trefflichem Material fabrikmäßig erzeugte und preiswürdige Nähmaschine die silberne Medaille** zu erteilen. — Der Vorschlag ist einstimmig von der Versammlung angenommen.

**Probenabte und Auskunft** werden auf portofreie Anfragen bereitwilligst erteilt. **Unterricht gratis.** Verkauf unter **Garantie. Zahlungserleichterungen.**

**Nadeln, Seide, Garne, amerik. säurefreies Del** werden zum billigsten Preise abgegeben.

**Alle Arten Näharbeiten** werden aufs **Schnellste und Billigste** bei mir angefertigt; auch werden Nähmaschinen mit der **nothigen Bedienung** unter **angemessener billiger Vergütung** ausgeliehen.

## Messer-Schärfer.

Ich erlaube mir meine von mir erfundenen Messerschärfer, durch welche man mit einigen Strichen in Stand gesetzt ist, das schärfste Messer in der Hauswirthschaft zu haben, als die bis jetzt vorzüglichsten zur geeigneten Abnahme von 2 1/2 Mgr. an bestens zu empfehlen.  
**Wilh. Böttiger, Schleifermeister, Reichstraße Nr. 55, Sellier's Hof.**

**Crinolins** aus der Fabrik von Thomson, neueste Façon, das Stück von 14 M an bis zu den feinsten, desgleichen die so schnell vergriffenen Crinolins-Schweife zum Schnüren, etwas ganz neues in bunt, weiß und grau mit und ohne Garniturung sind wieder fertig geworden. **Salzgäßchen 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.**

## Wollene Watte,

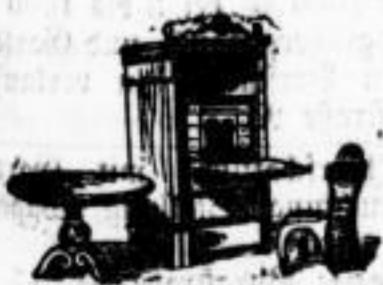
die Tafel zu einem Rock langend, 17 1/2, 20 und 22 1/2 M, desgl. baumwollene Watte, sehr schön, zu noch ganz billigen Preisen empfing und empfiehlt **Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

## Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

für Completirung ganzer Etagen sowie einzelner Zimmer in verschiedenen Holzarten empfohlen zu billigen Preisen

**Schneider & Stendel,**

Reichstraße Nr. 39.



Das Commissionslager schlesischer Leinentwaaren  
 en gros  
 von Adolph Otto aus Friedland  
 befindet sich bei  
**Adolph Strauss, Brühl Nr. 27.**



**Irrigateur, Clyso-Pompen**  
 (Selbst-Klystierer), anerkannt als höchst zweckmäßig, Klystier- und Wundspritzen, Gummileibbinden für Hängebauch, Gummistrümpfe für Wehaden, Milchpumpen, Urinalhalter, Mutterkränze, Hörrohre und Bruchbandagen jeder Art empfiehlt **F. Patisch**, chirurgischer Instrumentmacher u. Bandagist des königlichen Klinikums, im Place de repos (Pleize Nr. 3).

**Mannheim.**

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit sein Lager in allen Sorten Därmen, und zwar:

**Schweins-, Schafs-, Hammel-, Ochsenkranz-, Rinderkranz-, Mittel- und Buttdärme,**

sämmtlich in frischer, wohlriechender, trodener, gefalzener Waare zu den möglichst billigsten Preisen.

**Heinrich Brühl.**

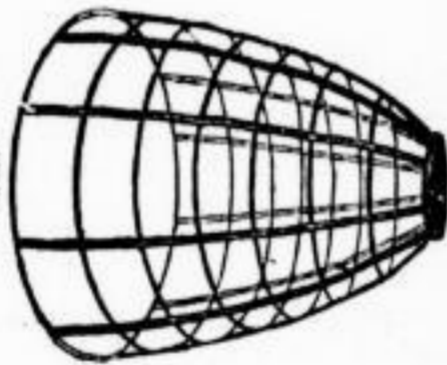


Die bekannte vorzüglich gute  
**Engl. Glanz-Wichse** von **G. Fleetword** in Büchsen à 4, 2 und 1  $\mathcal{R}$ ,  
**Gute Schachtel-Wichse** à 5 und 3  $\mathcal{S}$ ,  
**Feine Pomade** in fl. Büchsen à 12 und 6  $\mathcal{S}$ , pr. Pfd. 15  $\mathcal{R}$ , alles für Wiederverkäufer billiger, empfiehlt die Fabrik von

**Eduard Oeser**, kleine Fleischergasse Nr. 23/24, dem bisherigen Local gegenüber.

**Engel-Apotheke.**

**Rudolph Taenzer**  
 LEIPZIG  
 Markt No. 19.



**Stahlfabrik**  
 und  
**Stahlfabrik**

**Schmuck - Gegenstände,**

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches, Hutgraffen, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Popfnadeln, Damenkämme, Gürtel, Fächer, Ohrringe u. Gloden, kurze und lange Uhrketten, Uhrbänder und Schnuren, Vorhemd- und Aermelknöpfe u. empfiehlt in div. neuen Mustern billigt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Soeben eingetroffen:

**Ganz neu!**

Ein Taschenfeuerzeug mit Wachskernen  
 von **Roche & Co.** in Marseille  
 für 1 1/2 Ngr. bei  
**Theodor Pfitzmann**,  
 Neumarkt und Schillerstrasse.

**Wiener Sandchuhe**

in ausgezeichnet schöner und preiswürdiger Waare sind wieder angekommen bei

**Friedrich Struvo**, Grimma'sche Straße 26.

Nachdem Herr **Samuel Ritter** in Leipzig das **Sulzaer Mutterlaugensalz** zum Verkauf an Solche, welche sich zu Hause Salzäder bereiten wollen, in stets frischer Form vorrätig hält, erlaubt sich Unterzeichneter darauf aufmerksam zu machen, daß von anerkannten Chemikern das Sulzaer Mutterlaugensalz in den letzten Jahren wiederholt analysirt und wegen seiner heilkräftigen Bestandtheile in verschiedenen medicinischen Zeitungen, wie z. B. in der Deutschen Klinik, Berlin 1863, empfohlen und von auswärtigen Ärzten und Krankenanstalten angewendet worden ist. Dadurch, daß das Sulzaer Mutterlaugensalz, dessen Analyse nachstehend folgt, Blut- und Säftemischungen verbessernde Salze, wie Chlormagnesium, Jodnatrium, Chlorcalcium, auch Spuren von Eisentheilen enthält, kommt es mit entschieden günstigem Erfolge in den hiesigen Badeanstalten gegen Scrophulosis selbst in den hartnäckigsten Formen, gegen chronische Hautausschläge, Rheumatismus, Gicht, Blutarmuth, Tuberculose in den ersten Stadien, **Syphilis**, chronische Drüsenanschwellungen, vorzüglich **Eierstocks- und Uterinkrankheiten** vielseitig zur Anwendung und verdient von Neuem eine öffentliche Empfehlung.

Referenzen ertheilen:  
 der Herr Geheime Medicinalrath und Professor Dr. med. **Wunderlich** in Leipzig,  
 der Herr Professor der Medicin Dr. **Richter** in Dresden,  
 und der praktische Arzt Herr Dr. med. **Neumann** in Grimma, Bad Sulza, im Mai 1864.

**Dr. med. Beyer,**

praktischer und Bade-Arzt.

Analyse des Sulzaer Mutterlaugensalzes nach Prof. Dr. Arnaud in Jena:

49,92	Gewichtstheile	Chlornatrium,
6,70	=	schwefelsaures Natron,
1,28	=	Jodnatrium,
12,27	=	Chlormagnesium,
0,84	=	Chlorcalcium,
26,98	=	Wasser,
0,44	=	Gewichtsverlust,
1,10	=	in Wasser unlösliche Bestandtheile.
100,00	Gewichtstheile.	

**Garten- und Gewächshaus-Sprizen,**

solid gearbeitet, empfiehlt  
 Emilienstraße Nr. 8. **C. Meißner**, Mechaniker.

**Theodor Pfitzmann**  
 Neumarkt.  
**Elastische Trauerbänder**  
 für Herrenhüte, verschiedene Breiten u Stoffe

**Feinste Sommer-Gravatten empfiehlt billig**  
**F. Froberg**, Kaufhalle am Markt Nr. 10.  
 Damenschlipse, seidene, von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an.

**Das Stiefelettenlager**

von **C. F. Zeumer**  
 empfiehlt Herrenstiefeletten von 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$  bis 2  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{R}$ ,  
 Ladirte von 3  $\mathcal{R}$  bis 3  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ , Damensstiefeln von 1  $\mathcal{R}$  2 1/2  $\mathcal{R}$   
 bis 1  $\mathcal{R}$  7 1/2  $\mathcal{R}$ , Kinderstiefeletten und Hauschuhe von 15  $\mathcal{R}$  an.  
 Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

**Bachschüsseln**

für Stadt- und Landbäderei, Futterschwingen und Feuerreimer sind in großer Auswahl wieder vorrätig Kupfergäßchen (Dresdner Hof) links 3 Treppen.

**Es soll verkauft oder vertauscht werden:**

Ein großer Gasthof in einem Dorfe von ca. 1500 Einwohnern, mit einem großen neubauten Lanzaal, 8 Fremdenzimmern, completem Inventarium nebst Stallung für 40 Pferde, großem Hofraum, einem Gemüse- und Obstgarten von ca. 2 Ader Flächeninhalt, Gebäude durchweg massiv und in gutem Zustande, soll veränderungs halber verkauft oder auch auf ein Haus in Leipzig vertauscht werden. Adressen bittet man unter B. 18. franco in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verkauf. Ein Haus in der äußeren **Dresdner Vorstadt** mit freundlichen, sonnigen Logis, Restauration, großem Hof und reichlichem Zinsertrag, ist für 7000  $\mathcal{R}$  bei 3 bis 4000  $\mathcal{R}$  Zahlung, so wie außerdem verschiedene größere Haus- und Garten-Grundstücke in dieser und in anderen Vorstädten zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Haus (herrschaftlich) mit Garten 12500  $\mathcal{R}$ , eins dergleichen mit Gasbeleuchtung, Stallung, Wagenremise und Kutschertube u. 15000  $\mathcal{R}$  durch **J. N. Lorenz**, Burgstraße Nr. 17.

## Hausverkauf.

Erbtheilungshalber ist ein an den Thonbergstraßenhäusern gelegenes Hausgrundstück mit 2 Baustellen ca. über 2000 □ Ellen Flächeninhalt zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich an **Friedr. Schloffer**, Nr. 75 daselbst, oder an **E. Lehmann**, Friedrichstraße Nr. 32 zu wenden.

**Verkauf. Ein Haus in lebhaftester Lage von Volkmarzdorf**, mit 6 Logis, Verkaufsladen, Hof und großem Garten, für einen Bäcker oder Fleischer vorzüglich geeignet, soll für 4500 ₰ bei etwa 1000 ₰ Anzahlung verkauft werden und ist damit, so wie zu dem Verkauf verschiedener anderer Häuser daselbst, in **Neuschönfeld, Neudnitz u. s. w.** beauftragt **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Einige reizend schön gelegene **Villas und Weinberggrundstücke** in der Nähe von Dresden, Meissen u. s. w., so wie **elegante Haus- und Garten-Grundstücke** in der nächsten Umgebung von Leipzig (Blagwitz, Lindenau, Gohlis u. c.), vergleichen auch in angenehmen Lagen der Vorstädte u. c., hat zu verkaufen im Auftrag **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

## Hausverkauf.

Ein gut gebautes Haus in der innern Vorstadt in der Nähe der Promenade (Buchhändlerlage) ist zu verkaufen. Näheres an der Pleiße Nr. 5A, 2 Treppen.

## Haus = Verkauf.

Ein sehr schönes neugebautes Haus mit großem Garten in schönster und gesündester Lage der Vorstadt, welches sich leicht vermietet und über 900 ₰ einbringt, ist für 15,000 zu verkaufen. Näheres Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

## Baupläge

an der Körnerstraße und Lützowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co.**, Brühl, Georgenhalle.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein gangbares in guter Lage der Stadt befindliches Habergeschäft ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr **Böhme**, Mühlgasse, die Güte haben.

## Destillations = Verkauf.

Zu verkaufen ist sofort eine in schönster Meslage gelegene Destillation, welche seit fünf Jahren in gutem Betriebe steht. Zu erfragen Brühl Nr. 41.

## Avis

### für Pianofortefabrikanten und Pianofortearbeiter.

Es bietet sich Gelegenheit, die mit 8 Sobelbänken und allem sonstigen diesfälligen Handwerkszeug vollständig ausgestattete Werkstatt eines Pianofortefabrikanten mit div. Vorräthen an Pfosten, Bretern, Resonanzhölzern, Fourniren u. c. u. c., ferner mit mehreren Pianinorasten, einem noch unvollendeten Pianino u. c. unter Eintritt in den bezüglich des Locals bestehenden Miethvertrag käuflich zu übernehmen.

Für Pianofortearbeiter, die sich zu etabliren beabsichtigen, dürfte dies eine besonders günstige Gelegenheit dazu sein.

Nach Befinden könnte auch nur ein Theil der Gegenstände gekauft werden.

Ein Verzeichniß der letzteren ist bei Unterzeichnetem, der auch jede weitere Auskunft ertheilt, einzusehen. **Adv. Pohlentz**, Brühl 73.

### Für Graveure, Wappensammler u. c.

Siebmakers Wappenbuch, 6 Bände gut erhalten, sind sehr billig zu verkaufen Alexanderstraße 21, 2 Treppen bei **Schäpe**.

## Einige Oelgemälde,

worunter die Himmelsleiter mit, sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 57 Hinterhaus rechts parterre.

**Pianinos und Pianofortes** in großer Auswahl werden sehr **billig** verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Pianinos**, neue und gebrauchte, sind billig und mit Garantie zu verkaufen Körnerstraße am Zeiger Thor.

Ein **Pianoforte** für 18 ₰ zu verkaufen hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein **Pianoforte** steht zu verkaufen

Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Treppen.

Ein wenig gebrauchter **7octav. Mahagoni-Stußflügel** ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

**Zu verkaufen** steht ein Wiener Flügel für 46 ₰ Reichstraße Nr. 35, Mittelgebäude 3 Treppen links.

Ein ausgezeichnetes tafelförmiges **Pianoforte** mit Platte ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein guter **Stußflügel**, stark im Ton, wenig gespielt, steht billig zum Verkauf Reichstraße Nr. 35, 2 Treppen rechts.

**Eine Pariser Stuhuh in Mablastergebäude und Glasglocke**, 14 Tage gehend, soll billig verkauft werden neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

1 **Stuhuh**, 14 Tage gehend, ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre.

2 sehr gutgehaltene Doppelpulte so wie mehrere einseitige sind billigst zu verkaufen Brühl Nr. 71. **J. Bretschneider.**

## Zu verkaufen

ist ein neuer **Schreib-Secretär** von Kirschbaumholz, nußbaumfarbig, Verhältnisse halber. Auskunft ertheilt **Reiche**, Brühl 36.

## Zu verkaufen

ein Sopha und eine Bettstelle Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** steht billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 7 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist wegen Mangel an Platz ein großer zweithüriger **Kleiderschrank** Rosenthalgasse Nr. 18, 2 Treppen.

15 Stück solid gearbeitete **Sophas** in wollenem und halbwooll. Bezug sind billigst zu verkaufen Brühl Nr. 71.

**J. Bretschneider.**

**Schreib- und Kleidersecretaire** in Kirschbaum und Mahagoni, Stühle, Spiegel so wie alle andere Meubles verkauft zu billigstem Preise **J. Bretschneider**, Brühl Nr. 71.

**Billig abzulassen** sind 1 **Mahag.-Kleidersecretair**, 1 **Sopha**, 1 **Sophatisch**, **Rohrstühle** u. 1 **Wesierspiegel** mit **Schränken**, neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

**Schreib- und Kleider-Secretairs**, **Bureau**, **Commoden**, **runde Auszieh-**, **Näh-** u. **viereckige Tische**, **Waschtische**, verschiedene **Sophas**, **Spiegel**, **Rohr- und Polsterstühle**, 1- u. 2thürige **Kleiderschränke**, **Küchen- und Geschirrschränke**, **Mahag.-Silberschrank**, **polirte Bettstellen**, 2 **Großvaterstühle**, **Comptoirstisch**, 1 großer **runder Couchentisch** zu 20 Personen u. **Verkauf** **Neudnitz**, **Gemeindegasse 288**.

## Mehrere Gartentische

sind billig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 15, 2. Etage.

Billig zu verkaufen sind zwei **Wesler-Spiegel** mit allem Zubehör **Klostergasse** Nr. 2 bei **G. Kintschy**.

## Eine Copirpresse

mit massiv eichenem, 4 Kästen enthaltenden Untersatz ist billig zu verkaufen **Lurgensteins Garten** Nr. 5A, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein **Wiegemeßer** Brühl Nr. 75 bei Herrn **Restaurateur Albrecht**.

Eine **Partie Kästen** zu verkaufen

Neumarkt Nr. 16 parterre links.

Ein **Partie 1/4 und 1/8 Eimerfäßchen** zu **Branntwein**, so wie **gepicht zu Bier liegen** zu verkaufen **Friedrichstraße** Nr. 37.

## Zu verkaufen

ist 1 große **kupferne Wasserpfanne**, passend in ein **Waschhaus** oder zu sonstigen Zwecken, **Ritterstraße** im **Gambrinus**.

**Zu verkaufen** sind noch einige **Hundert töpferne Weißbier-Flaschen** **Grimma'sche Straße** Nr. 31, 1. Etage.

## Verkauf.

Ein **Omnibus**, welcher 30 Personen faßt, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen beim **Restaurateur Hahn**, **Gerberstraße** Nr. 49.

**Zu verkaufen** ein guter, ca. 4 Ellen langer und 12 Ctr. tragender **Handrollwagen** in **Altsellerhausen** Nr. 33 parterre.

**Zu verkaufen** sind ein **Paar engl. Kummgeschirre** und ein **Spitzkumm-Geschirr** **Pleißengasse** Nr. 14.



4 gute **fehlerfreie Pferde** nebst **Kutsche**, **Küstwagen** und **Schlitten** sind im **Ganzen** oder **einzelu** im **weißen Adler** zu verk.

Ein **Pferd** steht zu verkaufen **Gasthof zur hohen Lilie**, **Neumarkt** Nr. 14.

# Pferde = Verkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts sind mehrere fromme gerittene Pferde, einige auch fromm im Wagen, bis ultimo d. M. preiswürdig zu verkaufen.

**G. Samberg.**


 Heute Sonnabend den 28. Mai steht ein Transport der schönsten hochtragenden und neumilchenden 

## Dessauer Kühe

zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 38. **Frankf.**

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen **Leusch Nr. 16.**

## Ein Neufundländer

 ist zu verkaufen, 2 Jahre alt, Eisenstraße Nr. 30, 3. Etage links.

Zu verkaufen ist ein wachsender, gut dressirter schwarzer Pudel Markt Nr. 6 beim Hausmann.

Zu verkaufen ein Dachshund, echte Race, in der Kohlenhandlung im deutschen Hause.

Heute empfing einen großen Transport

## ausländischer Vögel

bestehend in grünen gutschprechenden Papageien, Kackills (Männchen und Weibchen), Wellenpapageien, Reis- und Nonnenvogel, Goldbrüstchen, Atrills, Bengalisten, Cordonbleus, so wie Orangebecks und Muscatvögel und empfehle ich solche zu billigen Preisen.

## Moritz Richters Wwe.,

Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

## Dresdner Rettige

sowie frischer Waldmeister ist wieder angekommen bei **S. Rolle**, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

## 600 Sorten Georginen,

angetrieben in Töpfen à Dup. 1, 2, 3, 4 u. 6 <sup>1/2</sup> von den allerneuesten engl., franz., belg. u. deutschen Prachtblumen, so wie echt schott. Malven zc. empfiehlt die Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz.

## Mottenkönig,

Plectranthus fruticosus, offerirt in jungen kräftigen Pflanzen die Handelsgärtnerei von **Franz Fischer** in Connewitz.

## Für Destillateure.

10 Centner klare Lindenkohle ist billigst abzugeben Zeiger Straße Nr. 45/46.

## Steinkohlen - Asche

kann unentgeltlich abgefahren werden **Zeiger Straße Nr. 45/46.**

## „Orion“,

grosse Partie, schöne Qualität pr. mille 20 <sup>1/2</sup>, pr. Stück 6 <sup>1/2</sup> bei **Hermann Kind**, Thomaskässchen Nr. 2.

## No. 21

etwas Vorzügliches von 4 Pfennig - Cigarren so wie alte **Ambalema** à 3 Pfennige pr. Stück empfiehlt

**A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.

## Feinsten Dampf - Röst - Kaffee

das N. 12, 13, 14 - 16 <sup>1/2</sup> empfiehlt **Gustav Lübeck**, Tauchaer Straße Nr. 29.

Frischen Maitrank empfiehlt

**Robert Hahnemann**, Königsplatz Nr. 7.

Maccaroni deutsche und italienische, Sago deutschen und indischen, russische Schoten empfiehlt **F. B. Pappusch.**

Gute saure Gurken nebst 4 leeren Gurkenfässern werden billig verkauft **Thonberg Nr. 9** im Gewölbe.

Ziegenmilch, sehr wohlschmeckend, ist täglich 3 Mal zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15. **Witwe Fähler.**

# Anzeige.

Unter heutigem Tage haben wir Herrn **A. Grun**, Restaurateur zur guten Quelle in Leipzig, den Verlag unserer Biere für Leipzig und Umgegend übertragen und wird derselbe für uns jede gewünschte Auskunft ertheilen, so wie Bestellungen aller Art in unserem Namen entgegennehmen.

Cainsdorf, den 15. Mai 1864.

## Die Verwaltung der Cainsdorfer Brauerei.

Bezugnehmend auf obige Anzeige beehre ich mich hiermit bekannt zu machen, daß ich in den Stand gesetzt bin, für Haushaltungen und Wirthschaften beliebig große Lieferungen verschiedener Sorten Bier — Bod-, Versand- und Lager-Bier — aus der Cainsdorfer Brauerei in Originalverpackung (in Flaschen so wie Gebinden) und beliebiger Quantität, bereits von 10 Flaschen an, direct ab Cainsdorf zu besorgen und zwar zu folgenden Preisen: Bod 3 Ngr., Versandbier 2 1/2 Ngr. und Lagerbier 2 Ngr. per Flasche. Hierbei bemerke ich, daß Flaschen und Kisten erst dann berechnet werden, wenn sie binnen zwei Monaten nicht franco zurückgesandt sind. Was die chemische Zusammensetzung meiner Biere anlangt, so verweise ich auf nachstehende Analyse.

Leipzig, Restauration zur guten Quelle, Brühl 22.

**A. Grun.**

Von Herrn **A. Grun** alhier, Restaurateur in der guten Quelle, wurden mir drei verschiedene Sorten Biere zur Untersuchung übergeben: aus der Cainsdorfer Brauerei ein Bod- und ein Lagerbier und ein Bayerisch Bier aus der Brauerei des Herrn **Henninger** in Nürnberg.

Die Prüfung zeigte, daß in 100 Theilen

	Bod-,	Lager-,	Bayer. Bier
Extractivstoffe	9,27	5,48	6,17
Alkohol . . .	4,15	3,42	3,15

enthalten waren, mithin besonders das Bodbier ein ungewöhnlich nahrungstoffreiches genannt zu werden verdient.

Leipzig, den 25. April 1864.

**Dr. Wolfgang Grass\*).**

Zum Vergleich diene Folgendes:

Grohmann'scher Porter enthält nach Dr. König:	10,78 % Extractivstoffe,
	2,80 % Alkohol.
Münchener Hofbräu - Bodbier nach Angabe Prof. Steins:	7,48 % Extractivstoffe,
	4,70 % Alkohol.
Bayerisch Bier aus dem Hofbräu, nach demselben:	4,69 % Extractivstoffe,
	3,30 % Alkohol.
Lagerbier aus der Vereinsbrauerei Leipzig, nach Dr. Grass*):	5,00 % Extractivstoffe,
	4,10 % Alkohol.

\*) Im gestrigen Blatte irrtümlich 5,00 % gesetzt.

\*\*) „ „ „ „ 5,00 %

Zu la...  
in der B...  
abzugeben...  
werden...  
niederzul...  
Ges...  
einige gr...  
Geb...  
Zu...  
von eine...  
am Plau...  
Sollte...  
einem st...  
Studiren...  
so belie...  
Expeditio...  
Auf e...  
8000 Th...  
gesucht...  
1000...  
Rade, zu...  
sind das...  
Für...  
Artikel...  
Theil...  
Näher...  
werden...  
poste ro...  
Ein...  
Droge...  
Salat...  
Ame...  
babe...  
F. G...  
Für...  
stadt S...  
gewandt...  
Verkauf...  
Reflex...  
und wöl...  
Einer...  
Ma...  
bei W...  
Ges...  
Zum...  
Zu me...  
Ein...  
Professi...  
dingun...  
Ein...  
melden...  
wird...  
gewandt...  
der Pf...  
Sich...  
Nr. 3...  
Se...  
Jugend...  
piere...  
Raf...  
Se...  
licher...  
Inhalt...  
Ein...

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Hofraum und Einfahrt in der Zeiger Vorstadt im Preise von 6—12000  $\mathfrak{f}$ . Adressen abzugeben unter F. N. H. 3 in der Expedition dieses Blattes.

## Zu kaufen gesucht

werden 3 Flaggen, deutsche, Landes- und Stadtfarbe. Adressen niederzulegen bei Herrn Buchbinder Mollwitz unterm Rathhause.

Gesucht wird ein ovaler Tisch für 8—10 Personen, desgl. einige große Oleander-Kübel. Näheres Salzg. 2 im Hutgewölbe.

## Gebrauchte Packleinen kaufen: Bühnen 21.

Zu kaufen gesucht wird ein dunkelfarbiger Affenpinscher, von einem Reisenden. Adressen abzugeben Timpe's Restauration am Plauischen Platz.

Sollte ein menschenfreundlicher Herr (oder Dame) geneigt sein einem strebsamen, gut begabten jungen Manne die Mittel zum Studiren zu gewähren, resp. denselben als Pflegeohn anzunehmen, so beliebe derselbe seine Adresse gefälligst unter G. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Auf ein großes nobles Haus mit 2 Ader Garten und über 8000 Thlr. Brandcasse werden 1000 Thlr. als Hypothek gesucht, welchen nur 2500 Thlr. vorausgehen, durch  
Carl Schubert, Reichstraße 13.

1000  $\mathfrak{f}$  und 700  $\mathfrak{f}$  werden auf erste Hypothek, Landgrundstücke, zu leihen gesucht. Reudnitz, Chausseestraße Nr. 203. Auch sind daselbst 200  $\mathfrak{f}$  auszuleihen.  
Krobisch.

Für eine Fabrik von größtentheils täglichen Bedürfnis-Artikeln, welcher ein tüchtiger Techniker vorsteht, wird ein Theilnehmer mit 2 bis 3000 Thlr. Capital-Einlage gesucht. Näheres durch  
Carl Schubert, Reichstraße 13.

## Provisionsreisende

werden von einer Lampenfabrik gesucht. Offerten sub H. H. 6. poste restante Leipzig.

Ein junger Mann, welcher bereits für ein Droguen-Geschäft gereist hat, wird bei gutem Salair zum sofortigen Antritt zu engagiren gesucht. Anmeldungen und Atteste über die zuletzt innegehabte Reisestelle werden erbeten unter Chiffre F. G. 2. poste restante Dessau.

Für das Manufacturwaaren- und Tuchgeschäft einer Provinzialstadt Sachsens wird zu sofortigem oder doch baldigen Antritt ein gewandter, mit der Branche vertrauter Commis, welcher guter Verkäufer sein muß, zu engagiren gesucht.

Reflectanten erfahren Näheres durch die Herren Bieweg & Wirth und würde persönliche Vorstellung erwünscht sein.

Einen geschickten Lithographen sucht

Friedr. Krätzschmer.

Ein Buchbindergehülfe findet Arbeit bei

Ed. Lange, Nicolaistraße Nr. 22.

Malergehülfe und Delfarbenstreicher finden Beschäftigung bei W. Dröher, Maler, Eisenbahnstraße 21.

Gesucht wird ein Schuhmachergeselle auf mittlere Damenarbeit  
Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Zum sofortigen Antritt werden geübte Strohhutpresser gesucht. Zu melden Nicolaistraße Nr. 40 hier.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen in Weiskensels, kann unter annehmbaren Bedingungen gute Stelle erhalten. Zu melden Hall. Str. 7 im H. bei Sad.

Ein Bursche, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann sich melden bei G. Müller, Ritterstraße Nr. 26.

## Gesucht

wird zu baldigem Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter, unverheiratheter Diener, welcher auch das Abwarten der Pferde versteht und fahren kann.

Sich zu melden bei Herrn Amts-Thierarzt Böhme, Kopfplatz Nr. 3, zwischen 12—2 Uhr.

## Kutscher = Gesuch.

Gesucht wird auf Reisen zum sofortigen Antritt ein mit gutem Zeugniß versehener anständiger Mensch und wird gebeten die Papiere über die jetzige Führung mitzubringen.  
Näheres Hotel de Prusse bei dem Portier.

Gesucht wird sogleich zur Besorgung eines Pferdes und häuslicher Arbeit ein ordentlicher zuverlässiger junger Mann in Leipzig  
Jahstraße Nr. 17, Zimmerplatz.

Ein im Serviren geübter Kellner wird gesucht  
Kleine Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird für ein Schmiedefeuer ein kräftiger Zuschläger  
Neukirchhof Nr. 44.

Ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner findet in einer noblen Restauration Stelle.  
Adressen R. R. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird zur Arbeit an ein Schmiedefeuer ein Bursche im Alter von 15—16 Jahren  
Neukirchhof Nr. 44 parterre.

Einen kräftigen Burschen von circa 16 Jahren sucht  
Friedr. Krätzschmer, oberer Part Nr. 5 part.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sofort antreten kann.  
L. Zechendorf, kleine Windmühlenstraße 12.

Ein Laufbursche wird zum 1. Juni ins Jahrlohn gesucht Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Tüchtige Schneiderinnen sucht, aber nur solche  
Wilhelmine Abtisch.

Zwei Mädchen, welche gut nähen, finden Beschäftigung  
Reichstraße Nr. 48, Mühlengasse.

Gesucht wird sofort ein junges nobles Mädchen von angenehmen Aeußern zur Bedienung einer Weinstube nach außen.  
Persönliche Vorstellungen von 2—5 Uhr am 28. d. M. Hotel de Pologne.

Gesucht wird zum 1. Juni eine solide sehr ansehnliche Büffetmamsell. Adr. abzug. sig. B. M. Nr. 1. b. H. Otto Klemm.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernen will, findet in einem hiesigen Gasthaus eine Stelle.  
Das Nähere Querstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches in der bürgerlichen Küche wohlvertrautes Mädchen, das zugleich Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden mit Buch  
Zimmerstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sogleich verlangt Lehmanns Garten IV., 1 Treppe rechts.

Frau Wig in Eilenburg sucht zum sofortigen Antritt eine anständige, reinliche Person für Küche und Hausarbeit. Lohn 30  $\mathfrak{f}$ .

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin und ein Stubenmädchen zum 1. Juni. Zu erfragen im Klempnergewölbe neben Beters Hof, Hainstraße.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein junges ordentliches Mädchen Gerberstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin und Jungfer aufs Land und ein Küchenmädchen, 40  $\mathfrak{f}$  Gehalt. Näheres Weststr. 66 b. F. Möbius.

## Eine Köchin

kann zum 1. Juni gute Stelle finden. Näheres bei Herrn Badhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Einige Mädchen mit guten Zeugnissen, im Platten und Nähen erfahren, finden sehr guten Dienst. Näheres Hospitalstraße 24.

Gesucht wird ein Mädchen, welches die Ostern die Schule verlassen, zu leichter Arbeit.  
Zu erfragen Hainstraße Nr. 27 im Mühlengeschäft.

## Reisestelle = Gesuch.

Ein Reisender, der gegenwärtig das Königreich Sachsen, Thüringen und den Harz bereist, sucht womöglich zum ersten Juli d. J. eine Stelle in einem Band-, Garn- oder Kurzwaaren-Geschäft. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Auf Verlangen kann derselbe sich zu jeder Zeit persönlich vorstellen. — Man bittet gefällige Offerten unter der Chiffre A. B. Magdeburg in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem nicht unbedeutenden Tuch-, Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft hierselbst beendet hat, sucht per 1. Juli d. J. ein Engagement.

Geehrte Reflectanten wollen ihre gef. Offerten unter A. Z. H. 18 poste rest. Jessnitz niederlegen.

Ein junger Commis, welcher gegenwärtig in einem Agentur- und Commissionsgeschäft servirt und mit Führung der Bücher so wie Besorgung der Correspondenz betraut ist, sucht per 1. Juli oder früher eine Stelle in einem ähnlichen oder Engros-Geschäfte. Geneigte Offerten beliebe man unter F. L. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher seine Lehre in einem nicht unbedeutenden

### Eisen-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaarengeschäft Thüringens

bestanden, wünscht sich zu verändern, reflectirt aber lediglich nur auf eine Reise- oder Lagerstelle.

Posto restante E. B. 20. Erfurt.

Ein junger Mensch, der eine schöne Handschrift hat und etwas französisch spricht, sucht als Copist oder dergl. unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefällige Offerten unter A. S. 18. in der Expedition dieses Blattes.

### In einer Expedition oder Comptoir

sucht ein junger Mensch im Alter von 17 Jahren, welcher bereits drei Jahre als Schreiber beschäftigt war und gute Zeugnisse aufweisen kann, baldigst ein Unterkommen in Leipzig.

Hierauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen unter Chiffre Sch. j. H. 28. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Gärtner und Hausmann, auch kann es Gehülfe sein, die besten Atteste sind aufzuweisen. Das Nähere beim Hausmann Königsstraße Nr. 15.

### Gesucht

wird von einem jungen Mann aus Thüringen, welcher militärfrei und unabhängig ist, eine Stelle als Diener, da derselbe im Serviren, Rastren und Frisiren bewandert ist; auch würde er gern bereit sein Reisen mitzumachen. Gefäll. Offerten wolle man unter D. G. H. 12. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger kräftiger Mensch, der die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche in einem Manufactur- oder ähnlichen Geschäft.

Adressen werden erbeten unter R. H. 26. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gut empfohlener, junger, kräftiger Mensch, militärfrei, welcher als Markthelfer in größeren Geschäften conditionirt, sucht baldigst wieder Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Fabrikbeschäftigung. Adressen erbeten Neumarkt 10 beim Antiquar.

Ein mit guten Zeugnissen versehener solider junger Mann sucht eine Stelle als herrschaftlicher Kutscher, Hausmann oder Markthelfer.

Zu erfragen Querstraße Nr. 28 b.

**Gesucht** wird in einem rentablen Hotel Stelle als Hausknecht oder auch Markthelfer und Hausmann. — Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 49 beim Hausmann niederzulegen.

Ein junger Mann sucht als herrschaftlicher Diener Stelle, auch kann selbiger die Wartung eines Pferdes mit übernehmen. Offerten bittet man gef. an Herrn Müller, br. Hof am Hofplatz, zu richten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht zum 1. oder 15. Juni Stelle. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Schmidt, Burgstraße Nr. 8 niederzulegen.

**Gesucht** wird Wäsche aufs Land zu waschen. Zu melden Hospitalstraße Nr. 44 im Hofe parterre bei Madam Kunze.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäschen. Zu erfragen Peterssteinweg, Ecke der Emilienstraße b. Kaufm. Wagner.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Schneidern und Weißnähen wohl bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Windmühlenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen wünscht im Schneidern und Weißnähen noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Neukirchhof 12/13 C, 2 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine Stelle als Verkäuferin oder als Gesellschafterin, oder zur Unterstützung der Hausfrau. Adressen unter N. F. 23. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junge Dame, welche schon als Wirthschafterin conditionirt und gute Zeugnisse besitzt und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht in einem feinen Hause, einem Haushalt oder als Reisedienerin bei einer einzelnen Dame oder anständigen Familie eine Stelle früher oder später; auch kann dieselbe leichte Arbeit verrichten. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen, nur auf gute Behandlung. Adressen bei Th. S. Kunkel, Kaufmann in Schleuditz.

Ein anständiges Mädchen, welches die feine Küche so wie Behandlung der feinen Wäsche gründlich versteht, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, gute Empfehlungen stehen zur Seite. Werthe Adressen abzugeben Hotel de Russie beim Portier.

Eine perfecte Köchin sucht Beschäftigung. Erdmannsstraße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern sucht Stelle als Jungemagd, jedoch würde sie vorziehen als Ladenmädchen, der Antritt kann den 15. Juni oder auch später erfolgen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3 bei Herrn Drehsel.

**Gesucht** wird von einer anständigen Witwe in gesetzten Jahren eine Stelle als Mühme oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Das Nähere Schloßgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst bis zum 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Neue Straße Nr. 7.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für ein Paar Kinder oder häusliche Arbeit bis 1. Juni oder 15. Bei der Herrschaft zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Eine perfecte Jungemagd sucht bis zum 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft oder bei einer einzelnen Dame eine Stelle. Zu erfragen Querstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder auch Aufwartungen. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst. Ist in allen häuslichen Arbeiten erfahren, kann gründlich waschen und platten. Hospitalstraße Nr. 15 in der Milchhalle.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. oder 15. Juni einen Dienst. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Ein junges bescheidenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Jungemagd oder zur Aufsicht bei größern Kindern. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsteht, auch Hausarbeit mit übernimmt, wünscht bis zum 1. oder 15. einen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 8 und 9 im Schuhmacherstand.

Eine ganz perfecte Köchin gesetzten Alters, welche 8 Jahr bei einer Herrschaft ist, sucht entweder als Wirthschafterin oder wieder als Köchin bis 1. Juli Stelle. Mittelstraße 9, 2 Tr. Näheres.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Alles oder bei ein Paar einzelnen Leuten.

Zu erfragen Blauenscher Platz Nr. 1, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, im Nähen und Platten geübt, auch mit der Küche vertraut, sucht Dienst zum 15. Juni oder 1. Juli als Köchin oder Jungemagd. Persönlich zu sprechen Markt 17, Treppe D, 1. Etage bei H ö h m e.

Ein gebildetes Mädchen von rechtlichen Aeltern sucht eine Stelle als Jungemagd oder für Alles. — Gefällige Offerten bittet man Hainstraße Nr. 7 im Kleidergeschäft abzugeben.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus sucht bald Stelle und eine Köchin zur Aushülfe sogleich. Mittelstraße Nr. 9, 2 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, versehen mit guten Zeugnissen. Zu erfragen an der 3ten Bürgerschule am Obststand.

Eine Witfrau sucht Beschäftigung als Aufwärterin oder andere häusliche Arbeiten. Zu erfragen große Fleischergasse 29, 2 Tr.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Kupfergäßchen 4, im Hofe 3 Tr. links.

### Gegen entsprechende Vergütung

wird auf circa 14 Tage oder 3 Wochen ein zweispänniger offener oder halbverdeckter Wagen gesucht. Adressen sind unter P. A. I. H. 130 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Es wird eine Niederlage oder Schuppen zu ermiethen gesucht zum Betriebe eines Kohlengeschäfts; Einsender wäre jedoch auch geneigt ein solches gleich käuflich zu übernehmen.

Anerbieten mit Angabe des Preises beliebe man in der Expedition dieses Blattes mit dem Zeichen F. No. 10 niederzulegen.

Ein **Gewölbe** wird außer den Messen in der innern Stadt zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann abzugeben.

**Ein Gewölbe in der Grimma'schen Straße wird für die Messen oder für das ganze Jahr auf längere Zeit zu miethen gesucht. Adressen unter „Gewölbe gesucht“ sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.**

Ein Familienlogis im Preise von circa 70 bis 80  $\text{fl}$  wird zu Michaelis von einem Beamten in der innern oder Dresdner Vorstadt gesucht. Adressen unter H. W. 28. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Angestellter, der sich verheirathet, sucht ein Familienlogis von 60—100  $\text{fl}$  pr. Johannis oder 1. August a. e. Adr. mit näherer Angabe erbeten Reichsstr. 43 im Klempnergewölbe.

Gesucht ein Logis Adresse

Zu m von 60— Werthe Blattes r

Gesucht logis im werden e Plauen's

Gesucht von 60— Expedition

Gesucht Zeiger C

Gesucht circa 80— Stadt von gef. Reich

Gesucht Leuten 70 Thal Malmed

Gesucht Meubles dieses Z

Eine Adressen

Ein so wie r Gerhart

Zu erbauten Logis. Brühl

Zu Funken Das

Bon mit der bis 3 r oder sp

jurist lung Nähe

Per Esterf ab, un

Parten nahe de vorst

ten, P an der 130  $\text{fl}$  Straße

Zu von Nähe

und f elega Balc sonst mit t Wur Nä

Ber ruhige in bef werthe dieses

besthe billig

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Eheleuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 60 bis 100 Thlr. zu Johannis. Adressen niederzulegen Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Zu mietzen gesucht** wird zu Johannis ein Logis im Preise von 60—80  $\text{fl}$  innere Stadt oder Dresdner Vorstadt. Beste Adressen unter F. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Michaeli von einem Beamten ein Familienlogis im Preise ca. 100  $\text{fl}$  in der Nähe der Bahnhöfe. Abgeber werden ersucht ihre Adressen unter C. A. bei der Witwe Haugl, Plauen'scher Platz, niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Johannis a. c. ein Familienlogis im Preise von 60—80  $\text{fl}$ . Offerten bittet man unter C. P. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein kleines Familienlogis. Adressen abzugeben Zeiger Straße Nr. 11 bei D. Höhne.

**Gesucht** wird zu Johannis ein freundliches Familienlogis von circa 80—100  $\text{fl}$ , in der Frankfurter, Halleschen oder Tauchaer Vorstadt von einer pünctlich zahlenden Familie. Adressen bittet man gef. Reichstr. 32 im Cigarren-Geschäft von Herrn Thimede abzug.

**Gesucht** wird von ein paar ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein Logis in der innern Stadt von 40 bis 70 Thaler. Adressen werden erbeten in der Restauration Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.

**Gesucht** wird von einem einzelnen Herrn ein Zimmer ohne Meubles. Adressen unter Z. Z. H. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine anständige junge Dame sucht ein meublirtes Zimmer. Adressen unter Chiffre A. H. nimmt die Expedition d. Blattes.

Ein **Pferdestall** für 2 Pferde nebst geräumigem **Heuboden**, so wie mehrere **Holzschuppen** sind **sofort** zu vermietzen in Gerhards Garten, Hofgebäude.

**Zu vermietzen** sind sofort oder zu Johannis in meinem neu erbauten Hause in Plagwitz ein Gewölbe in guter Lage so wie einige Logis. — Näheres zu erfragen in meiner Wohnung in Leipzig, Brühl Nr. 75. **G. A. Leonhardt.**

**Zu vermietzen** von Michaelis d. J. ist auf der kleinen Funkenburg ein ganzes Haus für eine Familie. Das Nähere beim Besitzer.

### Zu beachten!

Von einer 2. Etage, welche die Vortheile der Stadtwohnung mit den Annehmlichkeiten der innern Vorstadt verbindet, sind 2 bis 3 unmeublirte Zimmer an pünctliche ruhige Miether sofort oder später abzulassen. Vorzüglich würde sich die Lage zu einer **juristischen Expedition** oder geräuschlosen **Buchhandlung** eignen.

Näheres Inselfstraße Nr. 20 parterre links.

**Vermietzung. Eine freundliche 2. Etage** in der Eiferstraße zu 150  $\text{fl}$ , eine dergl. 3. Etage zu 150  $\text{fl}$  von Johannis ab, und mehrere neueingerichtete anständige Wohnungen daselbst, Parterre bis 4. Etagen, dergl. an der äußeren Frankfurter Straße nahe der neuen Schule, in der Weststraße, ebenso in der **Petersvorstadt** verschiedene freundliche **Wohnungen mit Gärten**, Parterre, 1., 2. und 3. Etagen zu 180 bis 250, 360—450  $\text{fl}$ , an der äußern Zeiger Straße: dergl. fertig gemalt von 95 bis 130  $\text{fl}$  und a. m., dann **eine große 3. Etage** in der Querstraße mit 6 Stuben zc. 230  $\text{fl}$  ist zu vermietzen beauftragt **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

**Zu vermietzen** ist zu Michaelis eine **1. Etage** von 3 Stuben und Zubehör an der Promenade. Näheres Brühl Nr. 65 bei

**Johann Carl Seebe.**

## Zu vermietzen

und sofort oder zu Johannis beziehbar ist eine sehr elegante erste Etage, bestehend aus großem Salon, Balconzimmer, vier andern heizbaren Piecen und sonstigem Zubehör. Salon und zwei Zimmer sind mit Parquet und Berliner Oesen versehen. Auf Wunsch Stallung für zwei Pferde.

Näheres Leibnizstraße Nr. 9 parterre.

Verhältnisse halber ist zu Michaelis oder auch früher an eine ruhige anständige Familie eine schöne gut gehaltene zweite Etage in bester Meslage zu vermietzen und wollen Reflectanten ihre werthe Adresse unter den Buchstaben H. K. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Die zweite Etage,

bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör nebst Gartenabtheilung, ist billig zu vermietzen Waldstraße Nr. 36.

**Zu vermietzen** ist vom 1. Juli ab eine kleinere Wohnung. 3 Treppen hoch. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

**Zu vermietzen** sind sofort zwei Etagen, ein kleines Logis, Pferdestall zu 12 Pferden, eine Scheune und Wagenremise in Lindenau, Rossmarkt Nr. 21.

Ein kleines Sommerlogis mit Gärtchen ist für 70 Thaler in Gerhards Garten zu vermietzen.

**Sommerlogis.** In Schleußig Nr. 12 sind einige schöne Zimmer nebst Mitgebrauch des Gartens billig zu vermietzen.

### Zu vermietzen

sofort oder zum 1. Juni ein elegant meublirtes großes Zimmer in freundlicher Lage an der Promenade. — Näheres bei Herrn Phil. Nagel, Halle'sche Straße.

### Zu vermietzen

billig einige Stuben Reichstraße Nr. 3, 2. Etage.

**Zu vermietzen** ist ein **Garçonlogis** vorn heraus mit freundlicher Aussicht Albertstraße Nr. 13, eine Treppe.

**Zu vermietzen** sofort oder später zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube an ein oder zwei solide Herren, Aussicht auf den Markt, Markt Nr. 17, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermietzen** ist sogleich oder 1. Juni ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafstube an einen Herrn Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 291, 1. Etage.

**Zu vermietzen** ist zum 1. Juni eine freundliche separate Stube an einen Herrn oder auch als Schlafstelle für 2 Herren Inselfstraße Nr. 14, Seitengebäude 4. Etage links.

**Zu vermietzen** ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn, sofort oder später zu beziehen, Reichstr. 21, 3. Et. vorn heraus.

**Zu vermietzen** ist eine meublirte Stube und Kammer Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

**Zu vermietzen** ist sofort eine Stube an einen oder zwei solide Herren Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen rechts.

**Zu vermietzen** ein freundliches Zimmer. Näheres Windmühlenstraße Nr. 1 a im Gewölbe.

**Zu vermietzen** ist eine große Stube an zwei solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

**Zu vermietzen** eine helle und freundliche Stube, Aussicht nach der Promenade, Gerberstraße Nr. 67, rechts 1 Treppe.

**Zu vermietzen** an Herren eine gut meublirte Stube vorn heraus nebst Kammer u. Hauschlüssel, meßfrei, Hainstr. 14, 3. Et.

**Zu vermietzen** ein freundlich meublirtes Zimmer, hohes Parterre, Erdmannsstraße Nr. 7 parterre rechts.

**Zu vermietzen** ist eine helle meubl. Stube für 1 oder zwei Herren und nebenbei eine Schlafstelle Neumarkt 40, Hof 3 Tr.

**Zu vermietzen** eine freundliche Stube ohne Meubles Dresdner Straße Nr. 62 beim Bäcker.

## Garçon = Logis

werden zum 1. und 15. Juni frei und können für 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  monatlich bezogen werden am Thomaskirchhof Nr. 19.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit freundlicher Aussicht ist sofort an einen Herrn zu vermietzen Windmühlenstraße Nr. 23, 3. Etage rechts.

Ein Garçonlogis nebst Cabinet unter eigenem Verschluss ist zu vermietzen Querstraße Nr. 2 parterre.

Messfrei mit Hauschlüssel ist ein Logis für 2 Herren zu vermietzen Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Ein schönes großes Zimmer mit anstoßendem geräumigen Schlafcabinet, unmeublirt, ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermietzen. Näheres am obern Park Nr. 7, 2. Etage rechts.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer ist sofort zu vermietzen Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube an einen anständigen Herrn zu vermietzen. Tauchaer Straße Nr. 29 im Victualienengeschäft zu erfragen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Cabinet und separatem Eingang ist zum 1. Juni zu vermietzen Alexanderstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Zwei Zimmer mit Ofen nach der Promenade sind an zwei Herren zu vermietzen kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Eine nette freundliche Stube nebst Kammer ist zu vermietzen H. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Zu vermietzen** ist eine separate Kammer mit Bett u. Hauschlüssel für einen Herrn Neulirchhof Nr. 45, 5 Treppen.

Eine Kammer, sep. Eing. mit Bett, ist als Schlafstelle offen, nach Wunsch mit Kost. Peterssteinweg 13, Haus rechts 3 Tr.

Zu vermieten eine meublirte Stube als Schlafstelle  
Nicolaistraße Nr. 13, 5 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen an Herren, nach Wunsch mit Ver-  
köstigung, Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe links 2 Treppen.

Offene Schlafstelle  
Burgstraße Nr. 25, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in Stübchen sep. für einen soliden  
Herrn mit Hausschlüssel gr. Windmühlenstr. 44, im Hofe 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Elsterstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen Ritterstraße 33,  
vorn herauf 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle. Neureudnitz, Dorotheenstr.  
Nr. 42, Eingang im Hofe 1 Treppe links. Witwe Härtel.

Offen sind mehrere Schlafstellen für Herren Neukirchhof 11.  
Gustav Voigt.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen  
soliden Herrn Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen Zeiger Straße Nr. 34, im  
Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle  
Katharinenstraße Nr. 5 bei dem Hausmann.

Offen sind 2 Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 39 im Hofe bei  
Frau Glöckner.

Offen stehen 2 helle Schlafstellen und eine schöne Stube mit  
2 Betten Reichstraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen, die  
ihre Arbeit außer dem Hause hat, Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei Mädchen  
Zeiger Straße Nr. 11 bei H. Höhne.

In einer Familie können ein Paar Herren billigen Mittagstisch  
erhalten Grimma'scher Steinweg Nr. 49.

### Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 29. d. Mts. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück.  
Zu melden bei W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

### Omnibusfahrt nach Gilenburg.

Morgen Sonntag früh 7 Uhr von hier nach dort, und Abends  
zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im hl. Farnisch.

### Familien-Verein

hält heute den 28. Mai seinen Gesellschaftstag im Colosseum.  
Anfang 7 1/2 Uhr. D. B.

### Neunzehner.

Morgen Sonntag Landpartie nach Kleinzschocher  
auf die Terrasse. Versammlungsort Brandbäckerei,  
Abmarsch 1/23 Uhr. D. B.

### H—a. Bei günstigem Wetter

nächsten Sonntag Landpartie nach Klein-Zschocher, Dünkler's  
Terrasse. Rendez-vous: Große Funkenburg Nachmittag 2 Uhr.

### Wilh. Jacob. Sonntag den 29. Mai

bei günstiger Witterung  
Nachmittag präcis 2 1/2 Uhr Spaziergang  
nach der Terrasse zu Kleinzschocher. Herren und Damen,  
welche sich an selbigen anschließen wollen, bitte hohe Straße,  
H. Peter's Restauration sich einzufinden. D. D.

### Zum Deutschen Kaiser (Billards). Heute Abend

aufsergewöhnliche Soirée von Herrn Professor Joseph  
Duschnee, mit gewähltem Programm.  
Anfang 8 Uhr.

NB. Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Mittag- u. Abend-  
Speisearte. Bod und Lagerbier vorzüglich. Schütte.

### Central-Halle.

Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Julius Jaeger.

## BONORAND.

Morgen Sonntag

### Früh- und Nachmittags-Concert von Friedrich Riede.

Anfang früh um 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

### Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag

### Früh-Concert

der Capelle von F. Buehner.

Anfang 1/26 Uhr.

### Nachmittag Concert.

Morgen Sonntag

### TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.

### Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag  
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

### GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

### Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

### Machern.

Sonntag den 29. Mai Concert, bis zum Abgange des Zugs  
Tanzmusik, wozu freundlichst einladet Friedr. Deutschel.

### Connewitz. Im Gasthaus zum sächs. Haus

morgen Sonntag den 29. Mai  
Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladet G. Dieckshold.

### Gröbern. In Grummich's Salon

morgen Sonntag den 29. Mai  
Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladet C. Grummich.

### Bahnhof Kösen.

Sonntag den 29. d. M.

### Extra Table d'hôte

pro Couvert 10 Ngr.,  
wozu ergebenst einladet Ed. Engel.

### Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute ladet zum Schlachtfest und ff. Bierem ganz ergebenst  
ein der Restaurateur.

### GOSENTHAL.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfehlen bei vor-  
züglichen Bierem Bartmann & Krahl.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße  
empfehlte für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsen-  
teller- und Lagerbier ist famos. — NB. Morgen Speckfuchen.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff.  
Friedrich Finsterbusch.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 149.]

28. Mai 1864.

Sonntag den 29. Mai a. c.

## Einweihung der Turnhalle, neuen Fahne &c. in Niesä.

Zahlreiche Betheiligung Seiten Leipziger Turner ist erwünscht.

Abfahrt von hier früh 5 Uhr. Versammlung, um möglichst in einem Wagen zu fahren, früh 4 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Bahnhof-Restaurations.  
Extrabillet 27  $\frac{1}{2}$ . Festzeichen und Programm im Bahnhofs Niesä in Empfang zu nehmen 5  $\frac{1}{2}$ . Turnerisches Nachtquartier.

## Hôtel zum Cursaal Bad Kösen.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das **Hôtel zum Cursaal, Bad Kösen**, käuflich übernommen. Indem ich um genaue Berücksichtigung meines Etablissements bitte, verspreche ich solide Preise, prompte Bedienung. — **Logis, Table d'hôte, Separate Zimmer.** **Wilhelm Kunitz.**

## Cursaal Kösen.

Sonntag den 29. Mai Extra-Diner präcis 1 Uhr.

Wilhelm Kunitz.

## Mölkau. Sonntag den 29. Mai

### Stern- u. Scheibenschießen mit Prämien, so wie Concert &c.

Hierbei empfehle ich kalte und warme Speisen, vorzüglich guten Kuchen und Kaffee, ff. Bier, desgl. Wein und Maitrant, wozu ganz ergebenst einladet **G. Linke.**

Künftigen Sonntag den 29. und Montag den 30. Mai findet die seit länger als 400 Jahren bestehende Feier des

## Schönau.

### Kuchen-Effens

statt. An beiden Tagen starkbesetzte **Ballmusik**. Für gute Speisen, Getränke und verschiedenen Kuchen ist bestens gesorgt. Freunde von ländlichen Vergnügen ladet hiermit ganz ergebenst ein **Fr. Benneder.**

**NB.** Fahrgelegenheit an beiden Tagen Nachmittags 1 Uhr von der Omnibusstation auf dem Neumarkt.

## Zum Kuchenfest nach Schönau

Sonntag und Montag den 29. und 30. Mai gehen die Omnibus vom Neumarkt Nachmittags 1 und 6 Uhr. Zurück von Schönau nach Bedürfnis. **Der Wirth Benneder.**

## Zweenfurth.

Zu der morgen Sonntag stattfindenden Extrafahrt bis **Borsdorf** ladet zu einer angenehmen Landpartie nach **Zweenfurth** hiermit freundlichst ein. Für eine Auswahl Speisen, Kaffee und Kuchen, Maitrant nebst einem extraf. Töpfchen Felsenteller-Lager- und Böhmisches Bier hat bestens gesorgt **F. Stelger.**

**NB.** Auch findet Concert und Ballmusik statt. Abfahrt auf der Leipzig-Dresdner Bahn Nachmittags 2 Uhr bis **Borsdorf.**

## Morgen Sonntag in Stötteritz

### Bladen, Stachelbeer- und div. Kaffee-Kuchen, Spargel, Allerlei

mit Cotelettes und div. andere Speisen, feine Weine, vortreffliches Bier und feinsten Maitrant &c. **Schulze.**

## Zöbiger.

Sonntag den 29. Mai ladet zu Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen, ausgezeichnetem Bier und Wein ergebenst ein **W. Seyss.**

Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr geht der Omnibus vom Wartezimmer auf dem Neumarkt dahin ab, Abends  $\frac{1}{4}$  7 und um 9 Uhr zurück.

## Waldschlösschen in Gohlis.

Heute ladet zu einer großen Auswahl fr. Kuchen, diversen Speisen und Getränken, ff. Bieren ergebenst ein **G. Seldel.**

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

## - Burgkeller!

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt heute

**F. A. Trietschler.**

Heute **Kostbeef** &c., täglich **Bouillon**. Bier ist extrafein. **Carl Wehnert, Universitätsstr.**

Heute Abend ladet zu **Moullade** mit **Schmorkartoffeln** und saurem **Rinderbraten** mit **Rösten** ergebenst ein (Bier ff.) **J. G. Schildhauer, große Windmühlenstraße Nr. 17.**

**Bretschneiders Restauration, hohe Straße 17.** Heute Sonnabend gesellschaftliches **Schweinauslegen.**

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **Gustav Voigt, Neukirchhof Nr. 11** Das Bier ist ff. im blauen Stern.

Heute **Schlachtfest** im blauen Secht bei **O. Mauo.**

**Goldner Hirsch.**

**Schlachtfest** empfiehlt für heute nebst ausgezeichnetem **Bockbier** aus der Brauerei des Herrn Dettler in Weißensele  
NB. Sonntag früh von 10 Uhr an **Speckfuchen** nebst **Bockbier**. **C. G. Maede.**

**Heute Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. G. Lehmann** in Neuschönefeld.

**Heute Schlachtfest Alexanderstraße Nr. 6. A. Rudert.**

**Heute Schlachtfest Brüdergasse Nr. 10. W. Vetter.**

Die **Restauration zur Insel Helgoland** in **Plagwitz** ladet heute zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** ergebenst ein.  
NB. Morgen Sonntag **Speckfuchen**, **Biere** ff. **Der Restaurateur.**

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend **Schweinsknochen** und **Klößen** und eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Das **Bier** ist ausgezeichnet. NB. Morgen früh **Speckfuchen**.  
Ergebenst **Prager.**

**Schröters Restauration**, **Bosenstraße 18.** Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** oder **Meerrettig** und **junge Taube** mit **Stangenspargel**.

Heute ladet zu **Schweinsknochen** ergebenst ein **B. Jüngling**, **Lauchaer Str. 9.**

**Schweinsknochen** mit **Klößen** empfiehlt heute Abend **L. H. Hoffmann**, **Windmühlenstr. 7.**

**Heute** Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, morgen früh **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet  
**F. Höschel**, **Erdmannstraße Nr. 4.**

**Heute Schweinsknochen** mit **Klößen**, morgen früh **Speckfuchen**,  
wozu ich heute und morgen mit einem **Löffchen** feinen **Bockbier** aufwarten werde. **C. Bräutigam**, **Burgstraße 22.**

**Kleine Funkenburg.** Heute **Topfrinderbraten** mit **Klößen** nebst andern warmen und kalten Speisen.

**Trunkel's Restauration**, **Sternwartenstraße Nr. 11,**

empfehlen für heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**. **Bock** und **Lagerbier** ff.

**Störmthaler Bier-Niederlage**, **Kupfergäßchen Nr. 3.** **Schweinsknochen** mit **Klößen**,  
ff. **Lagerbier** und vorzüglich schönes  
**Erlanger** das **Löffchen** 8 S. (in der Kanne und im **Fäßchen** billiger) empfiehlt für heute Abend  
**C. Lange.**

**Heute** von 1/29 Uhr an **Speckfuchen** nebst ff. **Bier** und ausgezeichnetes **Lager-** und **Braunbier** empfiehlt  
**A. Reinhardt**, **Ritterplatz Nr. 16.**

**Speckfuchen**

empfehlen für heute früh 1/29 Uhr **A. Pfau** im **Böttchergäßchen**.

Heute früh **Speckfuchen** bei  
**S. Eismann**, **große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute früh 1/29 Uhr **Speckfuchen** beim **Bäckermeister**  
**C. Petsche**, **Grimma'sche Straße Nr. 25.**

**Verloren** wurde von einem **Laufburschen** in der **Nicolaistraße** ein **Medaillon** zu 3 **Bildern** und bittet man, dasselbe gegen gute **Belohnung** an **Herrn Keuhl**, **Reichstraße Nr. 1**, abzugeben.

**Verloren** wurde am **Donnerstag** **Mittag** vom **Marienplatz** bis nach dem **Magdeburger Bahnhofe** eine **goldene Broche** mit **Weinlaub** verziert. Gegen gute **Belohnung** abzugeben **lange Straße Nr. 18**, 2. Etage.

**Verloren** ein **Kindergummischuh** von der **Schützenstr.** bis zum **Schwanenteich**. Abzugeben **Schützenstraße Nr. 13**, 1. Etage.

**Verloren** wurde in der **Hausflur Petersstr. Nr. 46** ein **Päckchen** schwarzes **Seidenzeug**. Geg. **Bel.** abzug. **Mühlg. 3**, III links.

Eine **Lebertasche**, worin einige **Thaler Geld**, ein **Brief** und **Taschentuch**, gez. **E. S.**, ist auf dem **Wege** vom **Markte** bis zum **Zeiger Thore** verloren gegangen.

Der **ehrl. Finder** wird gebeten, solche gegen gute **Belohnung** **Serberstraße Nr. 63** im **Gewölbe** abzugeben.

Der wohlbekannte **Herr**, der am **verflorenen** **Donnerstag** **Abend** meinen **Regenschirm** mit einem **Hundelops** am **Griffe** in der **Conditorei** des **Herrn Hanisch** vertauschte, wird hiermit **ersucht**, den **Umtausch** daselbst **nunmehr** **sofort** zu bewirken.

**Entlaufen** ist ein **schwarzgrauer Affenpinscher** mit **Messingdraht Halsband** und **Steuermarke** versehen. Gegen **sehr gute Belohnung** abzugeben **Weststraße Nr. 37**, 3. Etage.

**Verlaufen** hat sich ein **Affenpinscherhund** mit **Halsband** ohne **Beißbohrer**, auf den **Namen** **„Trill“** hörend.  
Gegen **gute Belohnung** abzugeben **Schillerstraße Nr. 3.**

**Verlaufen** hat sich am **Montag** eine **graue Cyperkaze**, auf den **Namen** **Pimpel** hörend. Wer selbige **wiederbringt** erhält **1 Thaler** **Belohnung** **Reichstraße Nr. 24**, 3 Treppen.  
Es wird **herzlich** gebeten wer die **Kaze** hat abzugeben, weil die **Herrschaft** **verreist** ist.

Ein **Stück Blei** ist **gefunden** worden. Zu **erfragen** beim **Restaurateur Werner**, **Serberstraße Nr. 60.**

**Zugelaufen** ist ein **schwarzer Pudel**. Abzuholen  
**Ulrichsgasse Nr. 41.**

Für die hiesigen

**Mitglieder des Deutschen Juristentags**

sind neue **Drucksachen** vom **Schriftführer-Amte** der **ständigen** **Deputation** angekommen und liegen zur **Abholung** bereit auf der **Expedition** des **Abv. Eschmann** in **Stieglitzens Hofe**.

**Herrn** **Schauspieler Sempel** ersuche ich, mich doch **gefälligst** bald zu **befuchen**.  
**S. Müller**, **Friseur.**

Die **Bekanntmachung**, meinen **Sohn Johann Gule** betreffend, in **Nr. 140** u. **flg.** dieses **Blattes** rührt **nicht** von mir her.  
**Sornsig**, den **24. Mai 1864.**

**George Gule.**

(Eingefandt.)

Meine **Frau** litt im **Sommer** vor. **Jahres** an einem **bösartigen** **Husten** und **Brustleiden**, und war schon **gezwungen** das **Bett** zu **hüten**. Nun **bediente** sie sich einige **Zeit** des

**Brust-Syrups**

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**, aus der **Niederlage** des **Herrn Kaufmann Fleuch** hier, und er ist meiner **Frau** **sehr** **wirksam** gewesen und ich **empfehle** ihn **jedem** **Brustkranken**.  
**Treptow a. N.**, den **10. Januar 1860.**

**Falk**, **Lehrer.**

\*) **Lager** in **Leipzig** bei  
**Theod. Pfitzmann**, **Neumarkt**. **Niederlage Markt**, **Bühnen 35.**  
**Gebr. Spillner**, **Windmühlenstr.** **C. Weise**, **Schützenstraße.**  
**O. Jessnitzer**, **Dresdner Straße.** **E. A. Schulze**, **Serberstr.**

**Passen die Handschuhe nicht bald wieder einmal?**

**Minna** bittet einen **Brief** **Deines** **Laufnamens** **poste restante** abzuholen.

**Bekannte Melodie.**

Heut' ist der **Tag**, an dem vor **37 Jahr'n** Du uns **erschienen**  
**Fidelbum, fidelbum, fidelbum!**  
Es ist schon **lange** her, es ist schon **lange** her.  
Noch **länger** magst **Herr** **Qualm** mit **Qualm** Du uns **bedienen**,  
**Dideldum, dideldum, dideldum!**  
Das **wünschen** wir **recht** **sehr**, das **wünschen** wir **recht** **sehr**. —  
Leg' die **Kaze** bei **Lage** — zur **Kuh'**,  
**Brauchst** Du **keine** **Katerne** dazu.

# Leipziger Vorschuss-Verein.

Den Mitgliedern des Vereins hierdurch zur Mittheilung, daß der zeitherige Ausschußvorsitzende Herr Friedrich Erler aus dem Ausschuß ausgetreten und an seine Stelle Herr Friseur Wilhelm Sempel gewählt und zum Ausschußvorsitzenden der Unterzeichnete ernannt worden ist.

Der Ausschuß.  
F. E. Näser.

## Reudnitzer Allgemeiner Turnverein.

Sonnabend den 28. Mai Abends 8 Uhr gefellige Zusammenkunft der Mitglieder (mit Frauen) im Schweizerhaus auf der Heinrichstraße. Unter Anderem Bericht über die Prager Turner-Fahnenweihe. Mehrfachen Anfragen gegenüber hierdurch zur Nachricht, daß das vielfach gewünschte Turnen der Mädchen den 1. Juni seinen Anfang nimmt. Anmeldungen werden Mittwochs und Sonnabends Abends von 6 bis 7 Uhr in der Turnhalle erbeten.  
Reudnitz, 24. Mai 1864.

S. Prengel, Vorsitz.

## Sitzung des Vereins von Freunden der Erdkunde

heute Sonnabend den 28. Mai Abends 7 Uhr im SitzungsSaale der Polytechnischen Gesellschaft, erste Bürgerschule. Tagesordnung: Wissenschaftliche Vorträge. Herr Rechtsanwalt J. Frühauf wird über die geographische Verbreitung der im Rauchwarenhandel vorkommenden Pelzthiere sprechen. Auch Nichtmitglieder sind als Gäste willkommen.

Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Morgen Sonntag Spaziergang nach Grasdorf, zu welchem Teilnehmer sich punct 1 1/2 Uhr Nachmittags in Thieme's Brauerei versammeln wollen.

D. V.

Leipziger Künstler-Verein. Heute Abend 8 Uhr Ausstellung: Radirungen von Rembrandt, A. Dürer, A. Ostade u. s. w. Ballotage.

Der Vorstand.

Schriftstellerverein. Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Schützenhause im gewöhnlichen Locale Nr. 6.

Der Vorstand.

Verein „Vorwärts“. Mittwoch den 1. Juni Abends 8 Uhr Monatsversammlung. Tagesordnung hängt im Vereinslocal, Sternwartenstraße Nr. 11 aus.

Der Vorstand.

## Rachelbachs Garten.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, gratis.  
Inspector in spe.

Unserer guten Mutter gratuliren zu ihrem heutigen 42. Wiegenfeste Franz, Ida, Wilhelm und das kleine Lieschen.

Ce soir à 9 heures petite réunion chez Kalkreuth; le comte Ankarström aura la bonté de faire des communications de ses dernières voyages; Mr. Bellmaus et „celebre Urhuber“ seront présent.

Le docteur B.

Un train spécial partira pour Bielefeld.

## Sedez-Club.

Sonntag den 29. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr, Generalversammlung in Pragers Bier-Tunnel. Wegen Besprechung wichtiger Angelegenheiten ist zahlreiches Erscheinen nothwendig. D. V.

## Club français (R. C.)

A cause du concert de la reunion commerciale la séance de ce soir sera suspendue.  
J. Kz.

G. V. Sonntag früh 7 1/2 Uhr wie bekannt. Um recht pünktliches Erscheinen bittet M.

Zubringercompagnie. Die Kameraden werden ersucht recht zahlreich zur Versammlung wegen unsers Kamerad Illner im Colosseum Sonntag 10 Uhr zu erscheinen.

## Alte Wiege

betheilt sich am Turnfeste in Riesa. — Sammeln: Sonntag früh 4 1/2 Uhr in Bahnhof-Restauration.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:  
Winterlandschaft von Fr. de Leuw in Düsseldorf.  
Abendstündchen von Gesellschaft daselbst.  
Kämpfhausen am Starenberger See v. Dr. Langto in München.  
Das Duell von G. Süss in Düsseldorf.  
Rheinthal von W. Klein daselbst.

## Herrn Schreibmeister Carl Händel

sagt für die Verbesserung seiner Handschrift den besten Dank und empfiehlt Allen aufs Angelegentlichste P. Engelmann.

Herzlichen Dank den geehrten Sängern, welche mich an meinem Geburtstage durch ihren Gesang so angenehm überraschten.  
Henriette verw. Cobleweit.

Heute Morgen endete unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Forstmeister Wedellstedt, geb. v. Seildorf zu Wien. Diese Nachricht, statt jeder besonderen Meldung, lieben Verwandten und Freunden bei diesem erneuten Schmerz.  
Wien, den 24. Mai 1864.  
Dr. Carl Wedellstedt,  
Mathilde verw. Past. Dr. Wedellstedt.

Heute Morgen 5 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unsere gute Mutter Henriette verw. Stöckigt, verw. gewesene Herrmann, geb. Schulze. Dies zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 27. Mai 1864.  
Die betrübteten Hinterlassenen.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzen Leiden unser guter Gatte und Vater Herr Fr. Aug. May, Musikus, Bürger und Hausbesitzer.  
Diese Trauerkunde widmen Freunden und Bekannten  
Leipzig, den 27. Mai 1864.  
Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/2 12 Uhr entschlief sanft das theure Haupt unserer Familie, unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- u. Großvater, Herr Carl August Grenser, pens. erster Fldtist am hiesigen Theater und Concert-Orchester, Inspector am Conservatorium der Musik, in seinem 70. Lebensjahre.  
Diese Nachricht seinen vielen Freunden und Bekannten von den  
Leipzig, den 27. Mai 1864.  
trauernden Hinterlassenen  
in Leipzig, New-York, Baltimore und Wien.

Gestern Abend in der 10. Stunde entschlief sanft und ruhig nach längeren Leiden und schwerem Tobestampfe unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Herr Theodor Stübler, in ein besseres Jenseits. Dies zeigt seinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an  
Leipzig, den 27. Mai 1864.  
die tiefbetrübtete Witwe Henriette Stübler  
nebst ihren drei Kindern.

## Angemeldete Fremde.

Anders, Rent. a. Rogdeburg, grüner Baum.  
Altermann, Brauamr a. Chemnitz, a. Sonne.  
Aberhold, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.

Brünn, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Bente, Rfm. a. Braunschweig, und  
Behr, Rfm. a. Dresden, Palmbaum.

Bastian, Rfm. a. Frankfurt a/M., und  
Borsky, Rentier nebst Familie aus Amsterdam,  
Hotel de Russie.

Busch, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.  
 Baum, Kfm. a. Ubersfeld, Hotel de Baviere.  
 v. d. Bürde, Offizier aus Amsterdam, Stadt Nürnberg.  
 Bloch, Kfm. n. Familie a. Warschau, Hotel de Baviere.  
 Bachmann, Kfm. a. Burglundstadt, g. Sieb.  
 Böhme, Stöbes. a. Bühlau, goldne Sonne.  
 Bernhardt, Kommacher a. Bischofswerda, Lebe's Hotel garni.  
 Briesemann, Fabr. a. Uibensock, Stadt Gotha.  
 Berliner, Kfm. a. Lissa, Tiger.  
 Bendix, Kfm. a. Copenhagen, Hotel de Prusse.  
 Crotiot, Chemiker a. Genf, Stadt Hamburg.  
 Dujardin, Rent. nebst Bruder aus Leuz i/Gr., Hotel de Prusse.  
 Döhner Kfm. a. Freiberg, Stadt Frankfurt.  
 Dietel, Kfm. a. Schwarzenbach, Palmbaum.  
 Duden, Kfm. n. Sohn a. Brüssel, v. de Bav.  
 Dub, Fabr. a. Niedergund, Lebes Hotel garni.  
 Diezgen, Dr., Astronom a. Berlin.  
 Doehorn, Kfm. a. Breslau, und  
 Dittrich, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Engels, Kfm. a. Gücksowagen, St. Hamburg.  
 Erdmann, Kfm. a. Pirna, goldner Hahn.  
 Erle, Uhrmacher n. Fr. a. Dresden, St. Cöln.  
 Eifelt, Privat. nebst Frau a. Schönlinde, Lebe's Hotel garni.  
 Eißig, Kfm. a. Freiberg, Stadt Frankfurt.  
 Flemming, Kfm. a. Schönheida, v. de Russie.  
 Fräbisch, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Frankenhoff, Fabr. a. Aachen, Hotel de Baviere.  
 Fuchs, Kfm. a. Ehrenfriedersdorf, goldnes Sieb.  
 Franz, Privat. a. Dresden, Wolfs Hotel garni.  
 Feldner, Pastor a. Ubersfeld, und  
 Förster, Dr. phil. n. Frau a. München, Rest. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Friedrich, Del. a. Dresden, weißer Schwan.  
 Gähler, Stöbes. n. Frau a. Ober-Gradnau, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.  
 Görlig, Director a. Rothenburg, v. de Baviere.  
 Giehl, Ger.-Assessor a. München, Restaur. des Berliner Bahnhofs.  
 Geyler, Adv. a. Neerane, grüner Baum.  
 Giesalt, Glasschneider n. Eger, Stadt Cöln.  
 Geibel, Buchhdt. a. Wien, Stadt Dresden.  
 Gildebrand, Kfm. a. Dresden, und  
 Hamilton, Techniker a. Königsberg, Palmbaum.  
 Gachmeister, Kfm. a. Brandenburg, und  
 v. Homeyer, Rgtstbes. nebst Frau a. Pansin, Hotel de Baviere.  
 Hause, Stöbes. a. Bühlau, und  
 Häbnel, Del. a. Polenz, goldne Sonne.  
 Heine, Agent a. Halle, Stadt Wien.  
 Hackmüller, Kfm. a. Magdeburg,  
 Hempel, Fabr. a. Schönau,  
 Hempel, Rent. a. Sedniz, und  
 Holz, Kfm. a. Düsseldorf, Lebe's Hotel garni.  
 Heise, Revisor aus Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofs.  
 Hämer, Del. a. Sedniz, und  
 Heine, Del. a. Neustadt v/St., Wolf's H. garni.  
 Höfer, Kfm. aus Annaberg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Janzen, Bank-Buchhalter n. Frau a. Berlin, Palmbaum.

Illing, Fabr. a. Reichenbach, und  
 Jacob, Schneidermstr. a. Gortleuda, gold. Hahn.  
 Jacher, Restaur. a. Erfurt, Lebe's Hotel garni.  
 Krohn, Dr. a. Bonn, Hotel de Pologne.  
 Köhler, Pastor n. Frau a. Grünberg, Palmb.  
 Kuhne, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, und  
 Kopf, Superint. n. Frau a. Wernigerode, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.  
 Kayser, Kfm. a. Berlin, und  
 Kirchner, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Russie.  
 v. Kraszewski, Stöbes. a. Warschau,  
 Kronenberg, Bang n. Fam. a. Warschau,  
 v. Kleist, Baron Stöbes. n. Sohn a. Wilna, und  
 Knoblauch, General-Dir. n. Fr. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.  
 Kober, Defon-Inspector a. Thallwitz, g. Sonne.  
 Klein, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.  
 Krelhoff, Frl. a. Münster, Stadt Frankfurt.  
 Köhler, Del. a. Polenz weißer Schwan.  
 Leon, Stöbes. a. Fulda, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.  
 Lauban, Kfm. a. Köchig, Palmbaum  
 Lessing, Amtsvorwarter n. Frau a. Jellen, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.  
 Lüttgens, Brauerei-Inspector a. Berlin, goldner Elefant.  
 v. Lengdiefer, Ger.-Assessor a. München, Rest. des Berliner Bahnhofs.  
 Leclair, Frl. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.  
 Levy, Kfm. a. Frankenhaußen, goldne Sonne.  
 Leveber, Kfm. a. Rheidt, Lebes H. garni.  
 Lahouse, Rent. a. Lille, Hotel de Prusse.  
 Lindau, Frl. a. Dessau, weißer Schwan.  
 Michael, Kfm. a. Delniz, Stadt Hamburg.  
 v. Meidel, Baron, Autobesitzer aus Magdeburg, Hotel de Pologne.  
 Meyer, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
 Meyer, Kfm. a. Stadthagen, Stadt Nürnberg.  
 Mende, Rgtstbes. n. Frau a. Eöbu, und  
 Ray, Vorwerkstbes. a. Eöbau, Stadt Cöln.  
 Marchner, Stöbes. a. Bischofswerda, und  
 Müller, Stöbes. a. Seitschen, goldne Sonne.  
 Müller, Puzmacherin a. Burzen, Wolf's Hotel garni.  
 May, Del. a. Polenz, weißer Schwan.  
 Nolte, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.  
 Dr. Kmsfr. a. Berlin, goldner Elefant.  
 v. Olzewski, Stöbes. a. Warschau, v. de Bav.  
 Dehler, Student a. Heidelberg, grüner Baum.  
 Ostermann, Kfm. a. Cöln, Stadt Dresden.  
 Pfeiffer, Rent. nebst Tochter a. Genf, Hotel de Pologne.  
 Pristorius, Maschin. a. Wandsbeck, g. Hahn.  
 Pasalek Part. u. Fr. a. Breslau, Restauration des Magdeburger Bahnhofs  
 Pesel, Kfm. a. Leitmeritz, Stadt Cöln.  
 Pöbelst, Kfm. a. Rumburg, Lebe's H. garni.  
 Riddelin, Rent. a. Gebezig, und  
 Rausch, Rent. a. Weimar, Hotel de Pologne.  
 Rosenber, Kfm. a. Berlin, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.  
 Rudder, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere.  
 Reatsch, Maschin. a. Grimmitzschau, blaues Wof.  
 Rebenitsch, Lehrer a. Obererinitz,  
 Reck, Pastor a. Weissenborn, und  
 Roitsch, Rent. a. Magdeburg, grüner Baum.

Roholatz, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.  
 Rudel, Fabr. a. Rantenhat, goldne Sonne.  
 Richter, Fabr. a. Wölnersdorf.  
 Reichelt, Klempner a. Dresden,  
 Reinhardt, Kupferschm. a. Erfurt, und  
 Reinisch, Kfm. a. Rumburg, Lebes H. garni.  
 Röder, Bankdir. a. Gera, Restaur. d. Thüringer Bahnhofs.  
 Rösler, Gastw. a. Wittweida, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Roeltingh, General-Consul nebst Frau aus Bremen, und  
 v. Ruso, Capitain a. Galatz, Hotel de Prusse.  
 Staup, Kfm. a. Offenbach.  
 Segall, Kfm. a. Rheineck, Stadt Hamburg.  
 Seipel, Kfm. a. Rheineck, Stadt Hamburg.  
 Schow, Stöbes. n. Familie a. Magdeburg, und  
 Schott, Kfm. a. Weibern, Hotel de Pologne.  
 Simon, Kfm. a. Brandenburg.  
 Selner, Frau Fabrik. n. Sohn a. Düsseldorf, v. Strauß Geh.-Rath a. Gerglow, und  
 v. Sobolensky, Stöbes. a. Warschau, v. de Bav.  
 v. Schröder, Frau Rent. a. Riga,  
 Schattenberg, Restaurateur a. Magdeburg, und  
 Sprung, Fabr. a. Heßstedt, Stadt Nürnberg.  
 Schulz, Kfm. a. Neerane, Stadt Wien.  
 Schindler, Kfm. a. Lobendau, und  
 Simon, Pferdehdt. a. Halle, goldne Sonne.  
 Schindler, Kfm. a. Chemnitz,  
 Schulze, Schlosser a. Dresden, und  
 Stolle, Kfm. a. Rumburg, Lebe's Hotel garni.  
 Schnor, Fabr. a. Bremen, Wolfs Hotel garni.  
 Seelamp, Kfm. u. Familie a. Bremen, und  
 v. Sternberg Graf, Rgtstbes. nebst Familie aus Osten, Hotel de Prusse.  
 Stein, Kfm. a. Coburg, weißer Schwan.  
 Spott, Gerber a. Neuhaldensleben,  
 Spieler, Frl. a. Dessau, und  
 Schubert, Schmiedemstr. a. Chemnitz, w. Schwan.  
 Thomas, Pastor a. Kohma, goldner Elefant.  
 Touchel, Stöbes. a. Ringenheim goldne Sonne.  
 Trelle, Techniker a. Warschau, Stadt Frankfurt.  
 Uhlmann, Steinwegmstr. a. Dresden, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Voss, Componist a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Witbig, Stöbes. a. Polenz, und  
 Witbig, Stöbes. a. Gunnersdorf, Bamberger H.  
 Weinert, Privat. a. Dresden, weißer Schwan.  
 Wolfram, Kfm. a. Scheffeld, Stadt Hamburg.  
 Wolf, Kfm. a. New-York, Hotel de Pologne.  
 Wodschinski, Stöbes. nebst Sohn aus Lublin goldner Hahn.  
 v. Wedell, Rgtstbes. a. Gerglow, und  
 v. Witte, Dir. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Wulmann, Stöbes. a. Lauterbach, und  
 Winkler, Post. a. Bischofswerda, g. Sonne.  
 Würzner, Ginnehmer a. Aushau, Lebes H. g.  
 Wulf, Dr. med. a. Petersburg, und  
 Weibrenner, Kfm. a. Chemnitz, Wolf's H. g.  
 Woodley, Privat. a. London, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs  
 Wulff, Hofrathin a. Stenberg, v. de Prusse.  
 Wozig, Del. a. Glauchau, und  
 Wolf, Gastwirth a. Duden, weißer Schwan.  
 Ziegler, Holzgerber a. Gera, blaues Wof.  
 Zschmann, Stöbes. a. Eöbau, Lebe's Hotel garni.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Mai. Angel. 3 Uhr — Wm. Berl. = Anh. E. = B. 172<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stett. 142<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ckn-Windn. 183<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oberöchl. A. n. C. 160; do. B. —; Destr. franz. 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer 125; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 65; Ludwigsh.-Verbinder —; Mainz-Ludwigsh. 124<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rheinische 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cosel-Oderberger 59<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Hotd.-Magdeb. 196<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lombard. 142<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Böhm. Westb. —; Doppel-Larnow. 75<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Metall. 75; Destr. Nat.-Anl. 70; do. 50/100 Lotterie-Anl 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Leipziger Credit-Anst. 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. do. 85; Dessauer do. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer do. 50<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Weim. B.-Act. 93<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Goth. Priv.-Bank 95; Braunsch. do. 71<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Geraer do. 102<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer do 70; Nordd. do. —; Darmst. do. 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessau. Landesbank 28<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anst. 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Bankn. 87<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Poln. do. 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam L. S. —; Hamburg L. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —  
 Wien, 27. Mai. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.45; Metall. 50/100 72.45; Staatsanl. von 1860 96.20; Bank-Actien 785; Destr. Credit-Act. 195.20; London 114.10;

Münzduc. 5.43<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Silber 113.85. — Börsen-Notirungen Metall. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/10 —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Desterreichisch-französische Staatsbahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Boose der Creditanstalt —; Hamburg —; Paris —.  
 London, 26. Mai. Consols 90<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Span. 10/10 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Paris, 26. Mai. 30/10 Rente 66.80; Span. 10/10 —; do. 30/10 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Staats-Eisenb. 405.—; Credit mobilier 1157.50; Lomb. Eisenb. 539.—; 50/10 Italien. 69.10; 50/10 neue do. —.  
 Breslau, 26. Mai. Destr. Bankn. 87<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B., 87<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S.; Oberöchl. Act. Litt. A. u. C. 150<sup>3</sup>/<sub>4</sub> bez. u. S.; do. Litt. B. 143 B.  
 Berliner Productenbörse, 27. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 49—62 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/10, pr. d. Mt. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Juni-Juli 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Oct. 41<sup>1</sup>/<sub>4</sub> unverändert. Gel. 12000 Lit. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Dual. bez. per d. Mt. 23<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 0/10. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 0/10, pr. d. Mt. 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Juli-August 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Septbr.-Octbr. 14 unverändert. Spiritus pr. 8000 0/10 L. loco 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 0/10, pr. d. Mt. 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Juni-Juli 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Juli-August 16, September-October 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> unverändert. Gel. 20,000 Quart. — Lebloß.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.